



Regierungspräsidium Karlsruhe | 76247 Karlsruhe

Stadt Mannheim

Herrn Oberbürgermeister

Christian Specht

Postfach 10 30 51

68030 Mannheim

Karlsruhe, 28.07.2026

Zweite Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Mannheim für das Haushaltsjahr 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nachfolgend teile ich Ihnen das Ergebnis der Prüfung der zweiten Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Mannheim für das Haushaltsjahr 2026 mit:

I.

Bestätigung der Gesetzmäßigkeit, Genehmigungen

Ich bestätige die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 23.06.2026 beschlossenen zweiten Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit den nachfolgend genannten Einschränkungen:

1. Der in § 2 der Nachtragshaushaltssatzung neu festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 51.250.000 EUR bedarf nach § 87 Abs. 2 GemO keiner erneuten Genehmigung, da er in dieser Höhe bereits mit Verfügung vom 05.11.2025 zur Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026 genehmigt wurde unter der Maßgabe, dass dieser Betrag zweckgebunden für die erste Rate des Finanzierungsbeitrags der Stadt Mannheim gemäß der Vereinbarung über die Finanzierung des Universitätsklinikverbunds Heidelberg-Mannheim zu verwenden ist.



Sollte die Stadt Mannheim diese erste Rate über ihr LuKIFG-Budget finanzieren, kann die Kreditermächtigung in dieser Höhe zur Finanzierung unaufschiebbarer Investitionen im Pflichtaufgabenbereich verwendet werden.

2. Die in § 3 der Haushaltssatzung neu festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 237.971.759 EUR sind nach § 86 Abs. 4 GemO genehmigungsfrei.

Auf die Auflagen zur Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen unter II. wird verwiesen.

3. Der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 345.000.000 EUR wird nach § 89 Abs. 3 GemO genehmigt.

II.

Auflagen

1. Die Stadt Mannheim bleibt weiterhin aufgefordert, ihr begonnenes Haushaltskonsolidierungsprogramm durch weitere, nachhaltig wirkende Maßnahmen konsequent fortzusetzen, um den Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts und die ordentliche Schuldentilgung in gesetzlich zulässiger Weise zu finanzieren und einen Beitrag zur Investitionsfinanzierung zu generieren.
2. Die eingeplanten Verpflichtungsermächtigungen dürfen nur insoweit in Anspruch genommen werden, als sie zur Fortsetzung bereits begonnener Maßnahmen oder zur Erfüllung von Pflichtaufgaben zwingend notwendig sind. Verpflichtungen für neue Vorhaben, die dem freiwilligen Aufgabenbereich zuzuordnen sind, dürfen weiterhin nicht eingegangen werden.

Dabei ist überdies zu berücksichtigen, dass nach der dargestellten Entwicklung der städtischen Liquidität von einer Genehmigung weiterer Kreditaufnahmen zur Investitionsfinanzierung in den folgenden Haushaltsjahren so lange nicht ausgegangen werden kann, als die Stadt nicht in der Lage ist, ihren Schuldendienst zu erwirtschaften.



3. Das Investitionsprogramm ist überdies einer strengeren Prüfung zu unterziehen und auf die unaufschiebbaren Pflichtaufgabenbereiche zu beschränken. Darüber hinaus sind die geplanten investiven Auszahlungen an die rechtlich zulässigen Finanzierungsmöglichkeiten anzupassen, d. h. Kassenkredite dürfen nicht dauerhaft als Deckungsmittel zur Finanzierung der Investitionen eingeplant werden.
4. Über die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage beim Haushaltsvollzug und den Stand der umgesetzten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bitten wir, zum 1. Oktober 2026 zu berichten.

III.

Gründe

Der zweite Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2026 zeigt, dass sich die städtischen Finanzen weiterhin im freien Fall befinden. Gegenüber der ursprünglichen Haushalts- und Finanzplanung vom 11.12.2024 und der ersten Nachtragshaushaltssatzung vom 21.10.2025 verschlechtert sich die Ertrags- und Finanzlage nochmals drastisch.

Die ordentlichen Aufwendungen übersteigen nun um 75,43 Mio. € die geplanten ordentlichen Erträge. Damit vergrößert sich der Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis gegenüber der ersten Nachtragshaushaltssatzung um 66,93 Mio. €.

Der Haushaltsausgleich kann zwar weiterhin durch die vorhandenen Ergebnismrücklagen sichergestellt werden, allerdings nimmt die Zahlungsunfähigkeit der Stadt besorgniserregende Ausmaße an. Der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts liegt nun bereits im laufenden Haushaltsjahr bei 32,98 Mio. € und soll in den Folgejahren weiter ansteigen auf 50,47 Mio. € in 2027 und 45,49 Mio. € in 2028. Der Schuldendienst der Stadt kann somit weiterhin nicht erwirtschaftet und auch kein Beitrag zur Investitionsfinanzierung generiert werden.

Belastend kommt hinzu, dass die Liquidität bereits zu Jahresbeginn mit -212,73 Mio. € im negativen Bereich liegt, d. h. die Zahlungsfähigkeit der Stadt ist in dieser Höhe bereits nur noch über Kassenkredite gewährleistet. Nach der Liquiditätsplanung soll sich die negative Liquidität Ende



2026 auf -290,23 Mio. € erhöhen, Ende 2027 bei -389,49 Mio. € liegen und Ende 2028 auf -500,38 Mio. € ansteigen.

Dies bedeutet, dass die Stadt in stetig zunehmendem Maße plant, ihren Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts, die Schuldentilgung sowie ihre nicht durch Zuwendungen oder Veräußerungserlöse gedeckten investiven Auszahlungen in gesetzlich unzulässiger Weise über Kassenkredite zu finanzieren. Da Kassenkredite jedoch ausschließlich zur Aufrechterhaltung der Liquidität dienen und keine haushaltsrechtlich zulässigen Deckungsmittel mit Dauerfinanzierungsfunktion sind, bewegt sich die Haushaltsplanung der Stadt Mannheim unweigerlich auf die Grenze eines gesetzmäßigen Haushalts zu.

Die Stadt hat mit ihrem Konsolidierungskonzept „Mannheimer Zukunftshaushalt“ bereits ein umfangreiches Haushaltskonsolidierungsprogramm in Angriff genommen, um der strukturellen Schieflage entgegenzutreten. Gleichwohl zeigt die Haushalts- und Finanzplanung des zweiten Nachtragshaushalts auf, dass dieser Prozess konsequent fortgesetzt und intensiviert werden muss, um einen gesetzmäßigen Haushalt zu gewährleisten und die Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten. In diesem Zusammenhang fällt auf, dass die Überarbeitung des Investitionsprogramms weit hinter den ursprünglich in der digitalen Besprechung von März dieses Jahres aufgezeigten Beträgen zurückbleibt. Zur Finanzierung der investiven Maßnahmen sind zwar nunmehr nur noch Kreditaufnahmen in 2026 und 2027 in Höhe der Finanzierungsbeiträge für den Klinikverbund eingeplant. Würden die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen aber wie geplant in Anspruch genommen, müsste die Finanzierung der daraus resultierenden Auszahlungen jedoch mangels generierbarer Eigenfinanzierungsmittel wiederum in unzulässiger Weise über Kassenkredite erfolgen.

Die Auflagen zur weiteren Verbesserung der Eigenfinanzierungskraft und der begrenzten Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen sind deshalb weiterhin geboten, um ein Abgleiten in stetig zunehmende Kassenkredite als gesetzeswidrige Dauerfinanzierungsmittel zu vermeiden.

Ich bitte darum, diese Haushaltsverfügung dem Gemeinderat in vollem Wortlaut zur Kenntnis zu geben.



Im Übrigen bitten wir, bei der öffentlichen Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung das in der Einleitungsformel genannte Datum der Beschlussfassung auf den 23.06.2026 zu berichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Föhr

Dezernat I
17.04.2026

BESCHLUSSVORLAGE
V204/2026

Betreff

Nachtragshaushaltssatzung 2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
1. Unterausschuss Haushalt	11.06.2026	nicht öffentlich	Vorberatung
2. Hauptausschuss	16.06.2026	öffentlich	Vorberatung
3. Gemeinderat	23.06.2026	öffentlich	Entscheidung

Stadtbezirksbezug:

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung: Ja/Nein

Klimarelevanz: Einschätzung der potentiellen Auswirkungen;
negative oder positive Auswirkungen sind in Anlage K dargestellt

Klimafolgenanpassung: negativ/neutral/positiv

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026.

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Mannheim
für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund von § 79 und § 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 19.05.2026 die folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

1. für das Jahr 2026 im Ergebnishaushalt

	Bisher festgesetzte Gesamtbeträge 2026	Änderung um (+/-)	Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2026
1.1 Ordentliche Erträge	1.728.343.951	-82.000.000	1.646.343.951
1.2 Ordentliche Aufwendungen	-1.736.845.153	15.068.330	-1.721.776.823
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-8.501.202	-66.931.670	-75.432.872
1.4 Außerordentliche Erträge	10.000.000	0	10.000.000
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	-1.500.000	0	-1.500.000
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	8.500.000	0	8.500.000
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-1.202	-66.931.670	-66.932.872

2.für das Jahr 2026 im Finanzhaushalt

		Bisher festgesetzte Gesamtbeträge 2026	Änderung um (+/-)	Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2026
2.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.722.846.949	-82.000.000	1.640.846.949
2.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.688.897.606	15.068.330	-1.673.829.276
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)	33.949.343	-66.931.670	-32.982.327
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	97.174.139	47.826.000	145.000.139
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-219.764.710	15.860.854	-203.903.856
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-122.590.571	63.686.854	-58.903.717
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-88.641.228	-3.244.816	-91.886.044
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	89.218.200	-37.968.200	51.250.000
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-47.537.992	10.670.992	-36.867.000
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	41.680.208	-27.297.208	14.383.000
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-46.961.020	-30.542.024	-77.503.044

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 51.250.000 Euro.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 237.971.759 Euro im Jahr 2026.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 345.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gewerbesteuer werden unverändert festgesetzt auf 430 v.H.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden unverändert festgesetzt für die Grundsteuer A auf 300 v. H. und auf 365 v. H. für die Grundsteuer B.

Mannheim, 19.05.2026

Oberbürgermeister
Christian Specht

Kurzfassung des Sachverhalts

I. Bezug zum städtischen Zielsystem (Strategische Ziele und/oder Ziele der Dienststellen)

Kern unseres Leitbilds stellen die sieben strategischen Ziele dar. Die Stadtverwaltung Mannheim verpflichtet sich, bei deren Umsetzung finanziell nachhaltig zu handeln und grundsätzlich nicht mehr zu verausgaben, als vereinnahmt wird, um auch langfristig ihren gesetzlichen und gestalterischen Auftrag erfüllen zu können.

II. Woran sind Fortschritte erkennbar? Erwartete Wirkung des Beschlusses

Zur rechtssicheren Abbildung der geänderten Rahmenbedingungen (Rückgang der Steuererträge um rd. 20%, steigende Aufwendungen in zentralen Bereichen) sowie zur Wahrung der Haushaltsklarheit und -wahrheit ist die Aufstellung eines Nachtragshaushalts gemäß § 82 Abs. 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg zwingend erforderlich. Im Nachtragshaushalt werden die tatsächlichen Entwicklungen bei wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen berücksichtigt und notwendige Anpassungen vorgenommen.

III. Welche Maßnahmen bzw. welche Leistung wird beschlossen?

Der Gemeinderat beschließt die angepasste Haushaltsplanung für 2026. Der Nachtragshaushalt stellt einen weiteren zentralen Baustein im laufenden Konsolidierungsprozess dar. Er verbindet kurzfristig erforderliche Anpassungen zur Stabilisierung des Haushalts mit den bereits eingeleiteten strukturellen Maßnahmen und schafft die Grundlage für deren konsequente Fortführung im Rahmen der kommenden Haushaltsplanung.

IV. Benötigte Ressourcen (Personal, Sachmittel) / Finanzielle Auswirkungen (einmalig/laufend) und Deckung (Haushaltsjahr, Kostenart)

-
-
-
-

Zusammenfassung des Sachverhalts

Die finanzielle Lage der Stadt Mannheim ist weiterhin stark angespannt und hat sich im Verlauf des Jahres 2025 sowie zu Beginn des Jahres 2026 nochmals deutlich verschärft. Maßgeblich hierfür sind insbesondere rückläufige Steuererträge, deutlich steigende Aufwendungen in zentralen Bereichen wie Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und Kinderbetreuung sowie zusätzliche Belastungen durch neue oder erweiterte gesetzliche Aufgaben ohne ausreichenden finanziellen Ausgleich. Gleichzeitig ist die kommunale Liquidität so weit eingeschränkt, dass die Zahlungsfähigkeit bereits seit 2025 strukturell nur noch durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sichergestellt werden kann.

Die fortgeschriebenen Haushalts- und Finanzprognosen zeigen, dass sich diese Entwicklung ohne grundlegende Gegensteuerung bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums im Jahr 2028 nicht stabilisieren lässt. Die bisherige Haushaltsplanung ist dadurch in ihrer Grundlage erheblich beeinträchtigt. Dies betrifft sowohl den Ergebnishaushalt als auch die Investitionstätigkeit, die in Teilen bereits über Kassenkredite finanziert wird, was nicht den haushaltsrechtlichen Vorgaben entspricht.

Der Gemeinderat hat vor diesem Hintergrund bereits einen ersten Nachtragshaushalt 2025/2026 beschlossen und zugleich mit dem Konsolidierungsprogramm „Mannheimer Zukunftshaushalt“ (MZH²) einen umfassenden Prozess zur strukturellen Haushaltskonsolidierung eingeleitet. Dieser wurde durch eine systematische Aufgabenkritik sowie eine umfassende Inventur des Investitionsprogramms ergänzt, um Prioritäten neu zu setzen und die Mittelverwendung stärker an der finanziellen Leistungsfähigkeit auszurichten. Dennoch zeigen die aktuellen Entwicklungen, dass weitergehende strukturelle Anpassungen erforderlich bleiben.

Die Verwaltung hat parallel hierzu frühzeitig den Austausch mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe gesucht, um die finanzielle Entwicklung sowie die eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen darzustellen und die bestehenden aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen einzuordnen. Dabei wurde deutlich, dass zwar punktuell – insbesondere hinsichtlich der Kassenkreditnutzung sowie der flexibleren Verwendung bestehender Kreditermächtigungen im Pflichtbereich – begrenzte Spielräume eröffnet werden können, weitergehende Entlastungen jedoch nicht in Aussicht stehen.

Der vorliegende Nachtragshaushalt dient somit der notwendigen Anpassung der Haushaltsansätze an die aktuelle Entwicklung sowie der Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen an Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit. Dabei beschränkt sich der Nachtrag bewusst auf die für das Haushaltsjahr 2026 zwingend erforderlichen Anpassungen, da die weitergehende Fortschreibung des Finanzplanungszeitraums im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanung 2027 erfolgt.

Der Nachtragshaushalt stellt damit einen weiteren zentralen Baustein im laufenden Konsolidierungsprozess dar. Er verbindet kurzfristig erforderliche Anpassungen zur Stabilisierung des Haushalts mit den bereits eingeleiteten strukturellen Maßnahmen und schafft die Grundlage für deren konsequente Fortführung im Rahmen der kommenden Haushaltsplanung.

Eckwerte des Nachtragshaushalts 2026:

	Eckwerte des Nachtragshaushalts 2026 gemäß Haushaltssatzung (in Mio. EUR)	Ergebnis vorl. RE 2025	Ansatz 2026	Veränderungen 2026	neuer Ansatz 2026
	Ergebnishaushalt				
1	Ordentliche Erträge	1.831,0	1.728,3	-82,0	1.646,3
2	Ordentliche Aufwendungen	-1.854,7	-1.736,8	15,1	-1.721,8
3 (1+2)	Ordentliches Ergebnis	-23,7	-8,5	-66,9	-75,4
4	Sonderergebnis	0,6	8,5	0,0	8,5
5 (3+4)	Gesamtergebnis	23,0	0,0	-66,9	-66,9
	Finanzhaushalt				
6	Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	-69,0	33,9	-66,9	-33,0
	Investitionstätigkeit				
7	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60,5	97,2	47,8	145,0
8	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-199,3	-219,8	15,9	-203,9
9 (7+8)	Saldo Investitionstätigkeit	-138,8	-122,6	63,7	-58,9
	Veranschlagter				
10 (6+9)	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-207,8	-88,6	-3,2	-91,9

Im Jahr **2026** verschlechtert sich im **Ergebnishaushalt** das auf -8.501.202 € veranschlagte **ordentliche** Ergebnis um -66.931.670 € auf -75.432.872 €. Entsprechend verschlechtert sich das **veranschlagte Gesamtergebnis** von -1.202 € um -66.931.670 € auf -66.932.872 €.

Die **ordentlichen Erträge** waren für 2026 mit 1.728.343.951 € geplant. Sie verringern sich um -82.000.000 € auf 1.646.343.951 €. Der Haushaltsansatz der **ordentlichen Aufwendungen** lag bei -1.736.845.153 €. Er sinkt auf -1.721.776.823 €. Das bedeutet eine Verbesserung um 15.068.330 €.

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** steigen um 47,8 Mio. €, die **Auszahlungen** reduzieren sich um 15,9 Mio. €. Dadurch verbessert sich der **Saldo aus Investitionstätigkeit** um 63,7 Mio. € auf -58,9 Mio. €.

Der **veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf** verschlechtert sich um 3,2 Mio. € auf 91,9 Mio. €.

Entwicklung der Liquidität (siehe Anlage Liquidität)

Die **verfügbaren liquiden Eigenmittel zum Jahresende** lagen Ende 2025 bei -212,7 Mio. €. Von diesem Betrag ausgehend ändert sich der Finanzierungsmittelbestand 2026 voraussichtlich um -77,5 Mio. € (veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)).

Die **verfügbaren liquiden Eigenmittel zum Jahresende** betragen daher Ende 2026 voraussichtlich -290,2 Mio. €.

2027 verringert sich der Zahlungsmittelbestand um -99,3 Mio. €. Die **verfügbaren liquiden Eigenmittel**

betragen **zum Jahresende** 2027 voraussichtlich -389,5 Mio. €.

Zum Ende des Finanzplanungszeitraums betragen die **verfügbaren liquiden Eigenmittel zum Jahresende** 2028 voraussichtlich -500,4 Mio. €.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO) von rd. 32,9 Mio. € im Jahr 2026 bis 34,6 Mio. € im Jahr 2028 wird in keinem Jahr der Finanzplanung erreicht.

Beschlussanlage

Gliederung des Sachverhalts und Übersicht der Anlagen

1.	Rahmenbedingungen des Nachtragshaushaltes	11
1.1.	Rahmenbedingungen	11
1.2.	Vorgehen	12
1.3.	Vorabstimmung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe	14
1.4.	Gesetzliche Grundlagen.....	15
1.5.	Ziele des Nachtragshaushaltes	16
1.6.	Veränderungen des Nachtragshaushaltes.....	16
2.	Entwicklung des Haushaltes bis Ende 2028	21
3.	Fazit	23

Anlagen

- Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt
- Investitionsübersicht
- Finanzplanung Ergebnishaushalt
- Finanzplanung Finanzhaushalt
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
- Übersicht Liquidität
- Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit
- Stellenplan der Stadt Mannheim für das Haushaltsjahr 2026

1. Rahmenbedingungen des Nachtragshaushaltes

1.1. Rahmenbedingungen

Die finanzielle Lage der Kommunen ist weiterhin höchst angespannt und hat sich im Verlauf des Jahres 2025 und zu Beginn des Jahres 2026 nochmals deutlich verschärft. Die Ursachen hierfür liegen zu einem erheblichen Teil außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs der Städte, Gemeinden und Landkreise. Eine kurzfristige oder „einfache“ Lösung – etwa durch deutlich steigende Steuereinnahmen – ist weiterhin nicht absehbar.

Im Gegenteil: Nach Jahren einer positiven Entwicklung, die in Mannheim insbesondere durch steigende Gewerbesteuererträge geprägt war, kam es bereits im Jahr 2025 zu einem deutlichen Einbruch bei den Steuererträgen. Diese Entwicklung hat sich im weiteren Haushaltsvollzug bestätigt und wirkt sich nachhaltig belastend auf die Ertragslage aus. Gleichzeitig steigen die Aufwendungen, insbesondere im Sozialbereich – vor allem in der Eingliederungs- und Jugendhilfe – sowie im Bereich der Kinderbetreuung weiterhin dynamisch an. Auch die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 08/2026 erfordert unverändert erhebliche zusätzliche finanzielle Mittel.

Diese Entwicklungen treffen auf eine bereits stark eingeschränkte Liquiditätssituation. Die finanziellen Spielräume der Stadt sind ausgeschöpft; die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit kann seit 2025 nur noch durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten gewährleistet werden.

Es ist festzustellen, dass im Haushaltsjahr 2025 Investitionen teilweise über Kassenkredite finanziert wurden. Dies ist haushaltsrechtlich unzulässig, da Kassenkredite ausschließlich der kurzfristigen Liquiditätssicherung dienen und nicht für investive Zwecke eingesetzt werden dürfen (§89 Absatz 2 GemO).

Zusätzlich wird die Situation durch neue bzw. erweiterte Aufgaben und steigende Standards verschärft, die von Bund und Land auf die kommunale Ebene übertragen werden, ohne dass hierfür ein ausreichender finanzieller Ausgleich erfolgt. Ein zentrales Beispiel ist weiterhin der Ganztagsanspruch im Grundschulbereich ab dem Schuljahr 2026/2027, dessen konkrete finanzielle Ausgestaltung nach wie vor nicht abschließend geklärt ist und der die kommunalen Haushalte zusätzlich erheblich belasten wird.

Bereits mit dem Halbjahresbericht 2025 wurde deutlich, dass sich die Haushaltslage gegenüber der ursprünglichen Planung erheblich verschlechtert hat. Diese Entwicklung hat sich im weiteren Jahresverlauf bestätigt und in den aktuellen Fortschreibungen der Haushalts- und Finanzplanung weiter verfestigt. Die Prognosen zeigen, dass sich die finanzielle Situation ohne grundlegende Gegensteuerung auch im weiteren Finanzplanungszeitraum bis 2028 nicht nachhaltig verbessern wird.

Besonders gravierend ist dabei, dass die Steuererträge deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückbleiben, während gleichzeitig in zentralen Aufgabenbereichen erhebliche Mehraufwendungen

entstehen, die nicht durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden können. Damit ist die Grundlage der bisherigen Haushaltsplanung entfallen.

Der Gemeinderat hat daher zwischenzeitlich einen Nachtragshaushalt 2025/2026 beschlossen, um auf die veränderten Rahmenbedingungen zu reagieren und die Haushaltsansätze an die tatsächliche Entwicklung anzupassen. Gleichzeitig wurde mit dem Konsolidierungsprogramm „Mannheimer Zukunftshaushalt“ (MZH²) ein strukturierter Prozess zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung initiiert und beschlossen. Die darin enthaltenen Maßnahmen wurden im weiteren Verlauf konkretisiert und z.B. durch eine umfassende Inventur sämtlicher Investitionsmaßnahmen ergänzt, um Prioritäten neu zu setzen und die Mittelverwendung konsequent an der finanziellen Leistungsfähigkeit auszurichten.

Ungeachtet dieser bereits eingeleiteten Maßnahmen bleibt festzuhalten, dass die bestehenden strukturellen Defizite erheblich sind und kurzfristig nicht vollständig kompensiert werden können. Dies macht weitere Anpassungen im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung sowie darüber hinausgehende strukturelle Konsolidierungsschritte erforderlich.

Die angespannte Lage ist dabei kein isoliertes Mannheimer Phänomen. Bundesweit verzeichneten die Kommunen bereits im Jahr 2024 ein historisches Defizit, das sich auch im Jahr 2025 und darüber hinaus fortsetzt. Auch in Baden-Württemberg ist die finanzielle Situation der Städte, Gemeinden und Landkreise durch erhebliche Defizite geprägt. Ein nachhaltiger Trend zur Entlastung ist derzeit nicht erkennbar.

Die vom Land Baden-Württemberg ergriffenen Maßnahmen zur kurzfristigen Sicherung der Liquidität – insbesondere die vorgezogene Auszahlung von Mitteln aus dem kommunalen Finanzausgleich sowie erhöhte Abschlagszahlungen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes – tragen zwar temporär zur Verbesserung der Liquiditätssituation bei, stellen jedoch keine strukturelle Lösung dar, da sie keine zusätzlichen Finanzmittel generieren. Diese Praxis wird auch im Jahr 2026 fortgeführt, um den Kommunen zumindest unterjährig mehr Liquidität zur Verfügung zu stellen.

Insgesamt verdeutlicht die aktuelle Entwicklung, dass die Stadt Mannheim vor tiefgreifenden finanziellen Herausforderungen steht, die ein konsequentes und nachhaltiges haushaltswirtschaftliches Handeln erfordern. Die Kombination aus Nachtragshaushalt, den Maßnahmen des Mannheimer Zukunftshaushalts (MZH²) sowie der Priorisierung der Investitionen stellt hierbei einen zentralen Baustein dar, um die Handlungsfähigkeit der Stadt kurz-, mittel- und langfristig zu sichern.

1.2. Vorgehen

Bereits die Haushaltsplanung 2025/2026 war von der angespannten Finanzsituation des städtischen Haushalts geprägt. Vor diesem Hintergrund wurden frühzeitig Sofortmaßnahmen eingeleitet, die im weiteren Verlauf konsequent fortgeführt, konkretisiert und teilweise bereits umgesetzt wurden. Insbesondere im investiven Bereich wurden Maßnahmen priorisiert, in ihrer Ausführung angepasst, wirtschaftlicher gestaltet, zeitlich gestreckt oder – sofern erforderlich – zurückgestellt bzw. aufgegeben.

Im Zuge der fortlaufenden Liquiditätsplanung zeigte sich jedoch, dass die vorhandenen Finanzierungsreserven nicht ausreichen, um die bestehenden Zahlungsverpflichtungen dauerhaft aus eigener Kraft zu erfüllen. Die Inanspruchnahme von Kassenkrediten ist daher seit 2025 strukturell erforderlich.

Vor diesem Hintergrund hatte das Regierungspräsidium Karlsruhe bereits mit Erlass vom 10.01.2025 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2025/2026 nur unter strikten Auflagen bestätigt und die Vorlage eines tragfähigen Konzepts zur Sicherung der Liquidität gefordert. Diese Anforderungen bilden weiterhin einen maßgeblichen Rahmen für das fortlaufende haushaltswirtschaftliche Vorgehen der Stadt.

Die Entwicklung im Haushaltsvollzug 2025 bestätigte den bestehenden Handlungsbedarf. Deutliche Abweichungen gegenüber der Planung – insbesondere bei den Steuererträgen sowie in aufwandsintensiven Bereichen wie Kinderbetreuung und Jugendhilfe – sowie zusätzliche, bislang nicht veranschlagte Finanzierungsbedarfe bei Eigenbetrieben und Beteiligungen führten zu einer weiteren Verschärfung der finanziellen Situation.

Daher wurde bereits in 2025 ein Nachtragshaushalt für die Haushaltsjahre 2025/2026 aufgestellt und vom Gemeinderat beschlossen, um die veränderten Rahmenbedingungen abzubilden und eine belastbare Grundlage für den weiteren Haushaltsvollzug zu schaffen. Die dabei vorgenommenen Anpassungen stellen einen wesentlichen Zwischenschritt dar, reichen jedoch angesichts der strukturellen Herausforderungen nicht aus.

Parallel hierzu wurde das Konsolidierungsprogramm „Mannheimer Zukunftshaushalt“ (MZH²) entwickelt, zwischenzeitlich beschlossen und systematisch fortgeführt. Im Rahmen des MZH² wurden und werden Einsparpotenziale strukturiert identifiziert, bewertet und schrittweise umgesetzt. Ergänzend wurde eine umfassende Inventur aller Investitionsmaßnahmen durchgeführt (V162/2026), um Prioritäten zu schärfen, Handlungsspielräume zu identifizieren und die Mittelverwendung konsequent an der finanziellen Leistungsfähigkeit auszurichten.

Die fortlaufende Aktualisierung der Haushalts- und Finanzprognosen bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums zeigt, dass die bestehenden finanziellen Ungleichgewichte weiterhin erheblich sind und nicht durch punktuelle Maßnahmen oder interne Umschichtungen ausgeglichen werden können.

Der vorliegende Nachtragshaushalt dient somit als weiterer zentraler Baustein zur Stabilisierung der städtischen Finanzen. Ziel ist es, die zwischenzeitlich gewonnenen Erkenntnisse aus dem Haushaltsvollzug sowie die Priorisierung der Investitionsmaßnahmen konsequent in die Haushaltsplanung zu überführen. Gleichzeitig werden die erforderlichen strukturellen Anpassungen vorgenommen, um die gesetzlichen Anforderungen – insbesondere im Hinblick auf Haushaltswahrheit, Haushaltsklarheit – einzuhalten.

Dabei beschränkt sich der vorliegende Nachtragshaushalt bewusst auf die für das Jahr 2026 zwingend erforderlichen Anpassungen. Vor dem Hintergrund der zeitnah beginnenden Aufstellung des Haushalts

2027 werden weitergehende strukturelle Weichenstellungen und Fortschreibungen des Finanzplanungszeitraums im Rahmen des regulären Haushaltsaufstellungsverfahrens vorgenommen.

Der Nachtragshaushalt bildet damit den aktuellen Stand des Konsolidierungsprozesses ab und schafft die Grundlage für dessen konsequente Fortführung. Er verbindet kurzfristig wirksame Maßnahmen zur Haushaltsentlastung mit mittel- und langfristig angelegten strukturellen Anpassungen und stellt sicher, dass die eingeleiteten Konsolidierungsschritte nachhaltig weitergeführt werden.

1.3. Vorabstimmung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe

Die Verwaltung hat mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe bereits frühzeitig das Gespräch gesucht, um dieses umfassend über die aktuelle finanzielle Gesamtsituation der Stadt sowie die sich weiter verschärfenden haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu informieren. Anlass für die frühe Kontaktaufnahme war, dass die sich abzeichnende negative Entwicklung im Haushaltsvollzug bereits zu diesem Zeitpunkt erkennbar war und vorausschauendes Handeln sowohl im Hinblick auf den anstehenden Nachtragshaushalt 2026 als auch auf das unmittelbar bevorstehende Planungsverfahren für den Haushalt 2027 erforderlich erschien.

Im Mittelpunkt des Austauschs stand daher neben der reinen Information auch die Darstellung der bereits umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Mannheimer Zukunftshaushalts (MZH²) sowie der weiteren geplanten Schritte. Ziel war es, auf dieser Grundlage frühzeitig die bestehenden aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen einzuordnen und mögliche Anpassungs- bzw. Erleichterungsspielräume auszuloten.

Das Regierungspräsidium hat dabei ausdrücklich Verständnis für die herausfordernde finanzielle Situation der Stadt sowie für die bereits eingeleiteten und nachweisbaren Konsolidierungsanstrengungen gezeigt. Gleichzeitig wurde jedoch deutlich, dass der bestehende aufsichtsrechtliche Rahmen nur in sehr begrenztem Umfang weitergehende Entlastungen zulässt.

Im Ergebnis wurde insbesondere in Aussicht gestellt, dass zur Sicherstellung der dauerhaften Handlungsfähigkeit der Stadt eine weitergehende Inanspruchnahme von Kassenkrediten ermöglicht werden kann. Dies soll dazu beitragen, die unterjährige Liquidität zu stabilisieren und die Zahlungsfähigkeit auch in besonders belasteten Phasen sicherzustellen.

Darüber hinaus wurde signalisiert, dass die bislang zweckgebundene Kreditermächtigung (Verbundlösung Universitätsklinikum Mannheim) voraussichtlich unter bestimmten Voraussetzungen flexibler eingesetzt werden kann. Dies eröffnet die Möglichkeit, diese Mittel nicht ausschließlich für den ursprünglich vorgesehenen Zweck zu verwenden, sondern auch für weitere investive Maßnahmen im Pflichtbereich heranzuziehen, sofern dies haushaltsrechtlich zulässig ist und der Erfüllung kommunaler Pflichtaufgaben dient. Eine Freigabe der gesperrten Kreditermächtigung von 36.841.700 Euro kommt aber aufgrund der fehlenden Finanzierungsmöglichkeit des Schuldendienstes nicht in Frage. Dies betrifft auch die bisher geplanten regulären Kreditermächtigungen in den Finanzplanungsjahren 2027 und 2028,

für die auf Grundlage der aktuellen Finanzdaten der Stadt Mannheim keine Genehmigungsfähigkeit besteht.

Weitergehende Entlastungen oder grundlegende Lockerungen der bestehenden Auflagen konnten nicht in Aussicht gestellt werden. Damit bleibt der bestehende Konsolidierungs- und Steuerungsrahmen unverändert bestehen.

1.4. Gesetzliche Grundlagen

Gemäß § 82 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) ist die Stadt verpflichtet, unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, sobald sich bestimmte finanzielle Abweichungen oder unvorhergesehene Ausgaben ergeben.

Diese Vorschrift dient dazu, die Haushaltsführung an die tatsächliche Finanzlage anzupassen und sicherzustellen, dass sowohl der Ergebnishaushalt als auch der Finanzhaushalt ordnungsgemäß gesteuert werden.

Insbesondere bedeutet dies, dass eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, wenn

- 1. sich zeigt, dass im Ergebnishaushalt beim ordentlichen Ergebnis oder beim Sonderergebnis ein erheblicher Fehlbetrag entsteht oder ein veranschlagter Fehlbetrag sich erheblich vergrößert und dies sich nicht durch andere Maßnahmen vermeiden lässt*
- 2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche einzelne Aufwendungen oder Auszahlungen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen des Haushaltsplans erheblichen Umfang geleistet werden müssen,*
- 3. Auszahlungen des Finanzhaushalts für bisher nicht veranschlagte Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.*

Trotz vorausschauender Maßnahmen zeigt sich im Vollzug des Haushaltsplanes 2026, dass rückläufige Steuererträge und zusätzliche Aufwendungen sowie höhere Auszahlungen aus Investitionstätigkeit den ursprünglichen Haushaltsrahmen erheblich belasten. Einzelne Ergebnishaushalte weisen deutliche Fehlbeträge auf, die sich durch interne Einsparungen oder bestehende Maßnahmen nicht ausreichend kompensieren lassen.

Um die kommunale Handlungsfähigkeit zu sichern, die städtischen Aufgaben weiterhin zuverlässig erfüllen zu können und perspektivisch die gesetzliche Mindestliquidität wieder einzuhalten, ist es daher dringend geboten, unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen. Diese Maßnahme stellt sicher, dass die Stadt handlungsfähig bleibt, die öffentlichen Mittel verantwortungsvoll eingesetzt und die beschlossenen Konsolidierungsziele umgesetzt werden können.

1.5. Ziele des Nachtragshaushaltes

Im Zuge der Aufstellung des Nachtragshaushaltes werden folgende Ziele verfolgt:

- I. Erstellung eines rechtskonformen Nachtragshaushaltes, der ausreichend Flexibilität bietet, um einen weiteren Nachtragshaushalt in 2026 zu vermeiden
- II. Sicherstellung der Handlungsfähigkeit und Leistungsfähigkeit der Stadt durch die langfristige nachhaltige Konsolidierung des Haushaltes und die damit verbundene Verbesserung der Liquidität
- III. Nutzung aller Förderprogramme von Bund und Land zur Ergänzung der Eigenfinanzierungskraft des städtischen Haushalts
- IV. Regelmäßige kritische Prüfung des Investitionsprogramms unter Berücksichtigung der Wertigkeit der kommunalen Aufgaben mit der Zielsetzung, die Maßnahmen stärker mit den Eigenfinanzierungsmöglichkeiten des Haushalts sowie der arbeitstechnischen Umsetzbarkeit in Einklang zu bringen.

1.6. Veränderungen des Nachtragshaushaltes

Im vorliegenden Nachtragshaushalt werden bewusst zunächst nur die für das Haushaltsjahr 2026 zwingend erforderlichen Anpassungen vorgenommen. Ziel ist es, kurzfristig und gezielt auf die eingetretenen Veränderungen im Haushaltsvollzug sowie auf die aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen zu reagieren und damit die rechtliche und tatsächliche Steuerungsfähigkeit des Haushalts sicherzustellen.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Ertrags- und Aufwandslage sowie der weiterhin bestehenden Unsicherheiten erfolgt damit eine fokussierte Nachsteuerung, die insbesondere der Stabilisierung des laufenden Haushaltsjahres dient.

Weitergehende strukturelle Anpassungen, strategische Schwerpunktsetzungen sowie die Fortschreibung des gesamten Finanzplanungszeitraums werden bewusst in das reguläre Verfahren zur Aufstellung des Haushalts 2027 verlagert, dessen Vorbereitung unmittelbar ansteht. Dort können die zwischenzeitlich gewonnenen Erkenntnisse aus dem Haushaltsvollzug, die Ergebnisse des Konsolidierungsprogramms sowie die Priorisierung der Investitionen gesamthaft und systematisch berücksichtigt werden.

Der Nachtragshaushalt stellt somit einen ersten, notwendigen Anpassungsschritt dar, der die aktuelle Haushaltslage abbildet und stabilisiert, zugleich aber die Grundlage für die im nächsten Haushaltsaufstellungsverfahren vorgesehenen weitergehenden Konsolidierungs- und Strukturentscheidungen schafft. Die nachfolgenden Ausführungen stellen die hierfür im Jahr 2026 vorgenommenen Änderungen im Einzelnen dar.

Änderungen des Haushaltsvollzugs

1. Ertragsausfall bei der Gewerbesteuer

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Erträge aus Gewerbesteuer zum Jahresende 2026 den Planansatz nicht erreichen werden. Bereits mit dem letzten Nachtragshaushalt mussten die Gewerbesteueransätze empfindlich gekürzt werden. Auch die aktuelle Prognose bleibt weit unter dem geplanten Ansatz in Höhe von **402 Mio. €** zurück. Umso dramatischer ist dieser Rückgang zu bewerten, da die Ansätze in den Folgejahren weiter steigend geplant sind (2027 mit 415 Mio. € und 2028 mit 448 Mio. €). Die Prognose für 2026 liegt bei **320 Mio. €**, 2027 bei 332 Mio. € und 2028 bei 358,4 Mio. €. Geringere Erträge bei der Gewerbesteuer führen im Gegenzug zu einer niedrigeren Gewerbesteuerumlage.

Ergebnishaushalt	(in Euro)	Veränderung 2026	Veränderung 2027	Veränderung 2028
Gewerbesteuer		-82.000.000	-83.000.000	-89.600.000
Gewerbesteuerumlage		6.674.419	6.755.814	7.293.023

2. Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 29 GemHVO

Zur kurzfristigen Entlastung des Haushaltsvollzugs 2026 wird im Ergebnishaushalt eine haushaltswirtschaftliche Sperre umgesetzt. Diese erstreckt sich auf 2 % des bereinigten Zuschussbedarfs je Dezernat und wird zentral über das Personalbudget erbracht (siehe auch V139/2026). Durch die Sperre werden entsprechende Haushaltsansätze vorübergehend von der Bewirtschaftung ausgenommen und stehen im Haushaltsjahr 2026 nicht mehr vollständig zur Verfügung. Damit wird eine unmittelbare haushaltswirtschaftliche Steuerungswirkung erzielt und der laufende Vollzug gezielt entlastet.

Die Maßnahme ist auf mehrere Jahre angelegt und hat bis 2028 ein Gesamtvolumen von rund 33 Mio. €. Das entspricht durchschnittlich etwa 11 – 12 Mio. € pro Jahr. Im Nachtragshaushalt wird der Einsparbetrag zunächst auf die Dienststellen verteilt, und zwar entsprechend ihrem Anteil an den im jeweiligen Dezernat angesiedelten Stellen. Im weiteren Verlauf des Haushaltsvollzugs 2026 können die Einsparbeträge innerhalb eines Dezernats bei Bedarf neu auf die Dienststellen verteilt werden, sofern entsprechende Meldungen vorliegen.

3. Finanzhaushalt

Im Rahmen des Mannheimer Zukunftshaushalts (MZH²) wurde die Aufgabenkritik mit einem Schwerpunkt auf dem Investitionsbereich konsequent umgesetzt. Sämtliche investiven Ansätze wurden zunächst einem Vergabememoratorium unterworfen, um neue finanzielle Bindungen zu begrenzen und eine belastbare Priorisierung zu ermöglichen.

In der Folge wurden ausschließlich zwingend erforderliche sowie bereits weit fortgeschrittene Maßnahmen wieder zur Bewirtschaftung freigegeben. Die übrigen Vorhaben wurden einer umfassenden Prüfung und Neubewertung unterzogen, in deren Rahmen das gesamte Investitionsprogramm hinsichtlich Notwendigkeit, Priorität und finanzieller Auswirkungen überprüft wurde. Im Ergebnis dieser Inventur (V162/2026) konnten durch Priorisierung, zeitliche Streckung, Anpassungen sowie den Verzicht auf einzelne Maßnahmen substanzielle Konsolidierungspotenziale realisiert werden. Diese führen im Jahr 2026 zu Einsparungen von rund **15,8 Mio. €**.

Vorschlag	Einsparbetrag 2026
Kürzung	5.922.217 €
Streichung	1.924.350 €
Verschiebung	8.014.286 €
Gesamtergebnis	15.860.853 €

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Reduzierung bzw. zeitliche Streckung von Investitionsmaßnahmen auch zu entsprechenden Mindereinzahlungen bei Fördermitteln führt. Ein erheblicher Teil der geplanten Einzahlungen im investiven Bereich ist an den konkreten Fortschritt bzw. die Umsetzung förderfähiger Maßnahmen gebunden. Werden Projekte verschoben, im Umfang reduziert oder nicht umgesetzt, können die hierfür vorgesehenen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2026 nicht realisiert werden. Vor diesem Hintergrund ist im Zusammenhang mit der Inventur von ausbleibenden Einzahlungen aus Fördermitteln in Höhe von rund **3,2 Mio. €** auszugehen.

Dezernat	Verschlechterung Einzahlung
III	-2.950.000 €
IV	-224.000 €
Gesamtergebnis	-3.174.000 €

Auch für die Finanzplanungsjahre 2027 und 2028 konnten im Rahmen der Aufgabenkritik weitere Konsolidierungspotenziale identifiziert werden (rund **28 Mio. €**). Diese werden im Zuge des noch anstehenden Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2027 konkretisiert und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

4. LuKIFG - Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz

Um den Investitionsstau in Deutschland zu lösen und in den kommenden Jahren die strukturelle Modernisierung des Landes erfolgreich voranzutreiben, haben der Deutsche Bundestag und der Bundesrat im März 2025 die Einführung des Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität in Höhe von 500 Mrd. € beschlossen. Zur Finanzierung von Investitionen in ihre Infrastruktur und die der Kommunen erhalten die Länder 100 Mrd. €. Das Land Baden-Württemberg erhält 13,15 Mrd. € des Länderanteils. In Abstimmung mit den Kommunalen Landesverbänden behält das Land 4,38 Mrd. € für Investitionen des Landes z.B. für die Sanierung der Universitätsklinika, der Hochschulen, aber auch für Verkehr und Mobilität. Rund 8,8 Mrd. €, das sind zwei Drittel des baden-württembergischen Anteils, stellt das Land den Kommunen für Investitionen in ihre kommunale Infrastruktur zur Verfügung.

Bereits im Rahmen des Nachtragshaushalts 2025/2026 wurde die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Sondervermögen erstmals in der Haushalts- und Finanzplanung berücksichtigt und bis einschließlich 2028 mit Einzahlungen in Höhe von insgesamt **60 Mio. €** veranschlagt. Inzwischen steht fest, dass Mannheim ein „virtuelles Budget“ von insgesamt rd. 208,29 Mio. € erhält.

Im vorliegenden Nachtragshaushalt 2026 erfolgt nun die Fortschreibung der Planung. Dabei werden die der Stadt zugeteilten Mittel aus dem Sondervermögen vollständig in die Finanzplanung aufgenommen.

Ergebnishaushalt	(in Euro)	Veränderung 2026	Veränderung 2027	Veränderung 2028
Sondervermögen (LuKIFG)		51.000.000	51.000.000	46.000.000

Das Sondervermögen dient der Unterstützung der kommunalen Handlungsfähigkeit und ist insbesondere darauf ausgerichtet, finanzielle Lasten aus bestehenden Aufgaben sowie bereits beschlossenen Investitions- und Infrastrukturmaßnahmen abzufedern. Eine Finanzierung neuer Maßnahmen erfolgt über diese Mittel ausdrücklich nicht.

Die Stadt beabsichtigt, die Mittel im Rahmen der haushaltsrechtlichen und abrechnungstechnischen Möglichkeiten schnellstmöglich in Anspruch zu nehmen, um die Finanzierung der bereits beschlossenen Maßnahmen sicherzustellen und die Haushalts- sowie Liquiditätssituation im Finanzplanungszeitraum spürbar zu entlasten.

Zur Sicherstellung einer geordneten und fristgerechten Abwicklung sowie zur Koordination der Mittelabrufe und Nachweise ist eine zentrale Koordinierungsstelle bei FB 20 eingerichtet, die den gesamten Prozess fachübergreifend steuert und begleitet.

Die Einbeziehung dieser weiteren Mittel stellt einen wesentlichen Entlastungsfaktor dar. Sie wirkt stabilisierend auf die Liquiditätsentwicklung, verbessert die finanzielle Ausgangslage der kommenden Jahre und erhöht die Planungs- und Finanzierungssicherheit im Rahmen der mittelfristigen Haushaltssteuerung.

Die vollständige Veranschlagung trägt dazu bei, die finanzielle Gesamtentwicklung im Planungszeitraum transparent darzustellen und die verfügbaren Finanzierungsspielräume vollständig abzubilden.

5. Kreditermächtigungen

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Investitionstätigkeit ist die Entwicklung der Kreditermächtigungen als zentraler Bestandteil der haushaltswirtschaftlichen Steuerung gesondert zu betrachten. Sie bildet weiterhin einen wesentlichen Rahmen für die Umsetzung bereits beschlossener sowie künftig zwingend erforderlicher Investitionsmaßnahmen.

Die Aufnahme neuer Investitionskredite ist dabei unverändert an die gesetzlichen Vorgaben sowie die bestehenden aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen gebunden. Vor dem Hintergrund der aktuellen Finanz- und Ergebnissituation ist davon auszugehen, dass zusätzliche Kreditermächtigungen durch die Rechtsaufsichtsbehörde auf absehbare Zeit nicht in Aussicht gestellt werden können. Maßgeblich ist hierbei insbesondere die haushaltsrechtliche Vorgabe, dass der Schuldendienst grundsätzlich aus einem entsprechenden Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts zu erwirtschaften ist. Solange diese Voraussetzung nicht erfüllt ist, kann eine Genehmigung weiterer Kreditaufnahmen für zusätzliche oder neue Investitionen durch die Rechtsaufsicht nicht erfolgen.

Im Rahmen der Abstimmung mit der Rechtsaufsicht wurde zugleich angedeutet, dass die bislang zweckgebundene Kreditermächtigung (Verbundlösung Universitätsklinikum Mannheim) unter bestimmten Voraussetzungen möglicherweise flexibler eingesetzt werden kann. Dies könnte eröffnen, die entsprechenden Mittel nicht ausschließlich für die ursprünglich vorgesehene Maßnahme zu verwenden, sondern – soweit dies haushaltsrechtlich zulässig ist – auch für weitere Investitionen im Pflichtbereich heranzuziehen.

Eine besonders sorgfältige Priorisierung der Investitionstätigkeit gewinnt daher weiter an Bedeutung.

Unabhängig davon ist festzustellen, dass aufgrund der dauerhaften und erhöhten Inanspruchnahme von Kassenkrediten die Zinsbelastung gegenüber den Vorjahren spürbar ansteigt. Dies führt zu zusätzlichen Belastungen im Ergebnishaushalt und schränkt die finanziellen Handlungsspielräume weiter ein.

2. Entwicklung des Haushaltes bis Ende 2028

Insgesamt ergeben sich für den Ergebnis- und Finanzhaushalt folgende neue Werte:

		Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2026	Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2027	Neue festgesetzte Gesamtbeträge 2028
		EUR	EUR	EUR
1.1	Ordentliche Erträge	1.646.343.951	1.670.976.698	1.711.267.596
1.2	Ordentliche Aufwendungen	-1.721.776.823	-1.763.897.926	-1.799.215.637
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2)	-75.432.872	-92.921.228	-87.948.041
1.4	Außerordentliche Erträge	10.000.000	10.000.000	10.000.000
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 1.4 und 1.5)	8.500.000	8.500.000	8.500.000
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 1.3 und 1.6)	-66.932.872	-84.421.228	-79.448.041
2.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.640.846.949	1.665.479.696	1.705.769.908
2.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.673.829.276	-1.715.950.379	-1.751.268.090
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nr. 2.1 u. 2.2)	-32.982.327	-50.470.683	-45.498.182
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	145.000.139	117.196.999	112.037.670
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-203.903.856	-180.365.316	-140.564.164
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 2.4 u. 2.5)	-58.903.717	-63.168.317	-28.526.494
2.7	Veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss / -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-91.886.044	-113.639.000	-74.024.676
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	51.250.000	51.250.000	0
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-36.867.000	-36.867.000	-36.867.000
2.10	Veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	14.383.000	14.383.000	-36.867.000
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-77.503.044	-99.256.000	-110.891.676

Es ist festzuhalten, dass die ordentlichen Ergebnisse des Ergebnishaushalts (Ziffer 1.3) durchweg negativ sind. Das Investitionsprogramm (Ziffer 2.6) kann aus dem Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Ziffer 2.3) nicht finanziert und muss haushaltsrechtlich unzulässig durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten finanziert werden.

Die vorgenannten Änderungen haben folgende Auswirkung auf die Liquidität:

Liquidität in Euro	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028
veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-23.667.079	-77.503.044	-99.256.000	-110.891.676
verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende	-212.726.499	-290.229.544	-389.485.544	-500.377.220
nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		32.936.106	34.370.595	34.580.764
Abweichung von der Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		-323.165.650	-423.856.139	-534.957.984

Die vorliegenden Zahlen verdeutlichen eine äußerst kritische Entwicklung der Liquidität. Bereits zu Beginn des Haushaltsjahres 2026 wird ein negativer Bestand an verfügbaren liquiden Eigenmitteln in Höhe von rund -212,7 Mio. € ausgewiesen. Diese Unterdeckung verschärft sich in den Folgejahren erheblich und erreicht bis zum Ende des Jahres 2028 einen Negativwert von etwa -500,4 Mio. €.

Parallel hierzu verschlechtert sich der Finanzierungsmittelbestand kontinuierlich von Jahr zu Jahr, sodass keine Entspannung der Situation erkennbar ist, sondern vielmehr eine fortschreitende Verschärfung.

Trotz der bereits eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen besteht daher weiterhin dringender Handlungsbedarf. Ziel muss es sein, die Liquidität kurzfristig zu stabilisieren und durch nachhaltige strukturelle Maßnahmen langfristig wieder ein gesetzeskonformes Niveau zu erreichen.

Die aktuelle Entwicklung zeigt jedoch, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen, um die strukturellen Defizite zu kompensieren. Ohne zusätzliche, deutlich wirksamere Konsolidierungsschritte droht eine weitere Verschärfung der finanziellen Lage mit erheblichen Einschränkungen der kommunalen Handlungsfähigkeit.

Die Situation ist als äußerst kritisch zu bewerten. Es bedarf kurzfristig entschlossener Gegensteuerungsmaßnahmen sowie einer konsequenten und nachhaltigen Haushaltskonsolidierung, um die Zahlungsfähigkeit dauerhaft zu sichern und die gesetzlichen Vorgaben künftig wieder einhalten zu können.

3. Fazit

Die finanzielle Entwicklung der Stadt Mannheim ist weiterhin durch erhebliche strukturelle Belastungen geprägt, die insbesondere aus rückläufigen Steuererträgen, dynamisch steigenden Aufwendungen in zentralen Pflichtbereichen sowie einer dauerhaft angespannten Liquiditätssituation resultieren. Die bestehenden Rahmenbedingungen führen dazu, dass die finanzielle Handlungsfähigkeit nur noch durch konsequente kurzfristige und strukturelle Gegensteuerungsmaßnahmen gesichert werden kann.

Mit dem vorliegenden Nachtragshaushalt werden daher zunächst die für das Haushaltsjahr 2026 zwingend erforderlichen Anpassungen vorgenommen und erste kurzfristig wirksame Entlastungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen insbesondere die haushaltswirtschaftliche Sperre sowie weitere restriktive Steuerungsinstrumente im Haushaltsvollzug.

Gleichzeitig werden mit dem bereits beschlossenen Nachtragshaushalt, dem Konsolidierungsprogramm „Mannheimer Zukunftshaushalt“ (MZH²) sowie der umfassenden Investitionsinventur zentrale Grundlagen für eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung gelegt. Diese Maßnahmen greifen ineinander und bilden einen mehrstufigen Prozess, der sowohl kurzfristige Stabilisierung als auch mittel- und langfristige strukturelle Anpassungen umfasst.

Ergänzend tragen die vorgesehenen Entlastungswirkungen aus dem Gesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (LuKIFG) sowie die abgestimmten aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen zur Stabilisierung der Liquidität bei, ersetzen jedoch keine strukturellen Konsolidierungsmaßnahmen.

Insgesamt zeigt sich, dass die finanzielle Stabilisierung der Stadt nur durch ein dauerhaft konsequentes Zusammenspiel aus Priorisierung der Investitionen, Aufgabenkritik und strikter Haushaltssteuerung erreicht werden kann. Der vorliegende Nachtragshaushalt stellt dabei einen weiteren notwendigen Baustein innerhalb dieses Gesamtprozesses dar und schafft die Grundlage für die weitergehenden Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2027

Für inhaltliche Fragen zur Vorlage:

Vor- und Zuname: Raffaella Sitzler	Dst.: 20.12	Tel.: 3347
Christine Riedl	Dst.: 20.12	Tel.: 3114

Die Vorlage wurde von der Sachbearbeitung bereits mit folgenden Dienststellen abgestimmt:

Amt/FB/EB:						
am:						

Gesamtergebnishaushalt

Gesamtergebnishaushalt - Nachtrag 2026

Nr.	Gesamtergebnishaushalt		Ansatz	Veränderung	Neuer
	Ertrags- und Aufwandsarten		2026 EUR	Nachtrag 2026 EUR	Ansatz 2026 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	781.714.300	-82.000.000	699.714.300
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	732.398.845		732.398.845
3	+	Aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	5.317.914		5.317.914
4	+	Sonstige Transfererträge	13.632.600		13.632.600
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	50.590.719		50.590.719
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.328.139		20.328.139
7	+	Kostenerstattungen und -umlagen	76.656.946		76.656.946
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.888.501		7.888.501
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	135.000		135.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	39.680.987		39.680.987
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 10)	1.728.343.951	-82.000.000	1.646.343.951
12	-	Personalaufwendungen	-450.748.445	8.725.222	-442.023.223
13	-	Versorgungsaufwendungen	-233.400		-233.400
14	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-144.630.828		-144.630.828
15	-	Abschreibungen	-48.492.742		-48.492.742
16	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-14.628.408	-2.884.592	-17.513.000
17	-	Transferaufwendungen	-940.386.199	9.227.700	-931.158.499
18	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-137.725.131		-137.725.131
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 12 bis 18)	-1.736.845.153	15.068.330	-1.721.776.823
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 11 u. 19)	-8.501.202	-66.931.670	-75.432.872
21	+	Außerordentliche Erträge	10.000.000	0	10.000.000
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-1.500.000	0	-1.500.000
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 22)	8.500.000	0	8.500.000
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 20 und 23)	-1.202	-66.931.670	-66.932.872
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.501.202	66.931.670	75.432.872
32		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-8.500.000		-8.500.000
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0		0

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt		Ansatz	Veränderung	Neuer
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2026 EUR 5	Nachtrag 2026 EUR 6	Ansatz 2026 EUR 7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	781.714.300	-82.000.000	699.714.300
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	732.398.845		732.398.845
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	13.632.600		13.632.600
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	50.590.719		50.590.719
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.328.139		20.328.139
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.656.946		76.656.946
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.888.501		7.888.501
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	39.636.899		39.636.899
9	=	Summe der Einzahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit (Summe 1-8 ohne außerordtl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräuß.)	1.722.846.949	-82.000.000	1.640.846.949
10	-	Personalauszahlungen	-451.293.640	8.725.222	-442.568.418
11	-	Versorgungsauszahlungen	-233.400		-233.400
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-144.630.828		-144.630.828
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-14.628.408	-2.884.592	-17.513.000
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-940.386.199	9.227.700	-931.158.499
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-137.725.131		-137.725.131
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr. 10-15)	-1.688.897.606	15.068.330	-1.673.829.276
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nr. 9 u. 16)	33.949.343	-66.931.670	-32.982.327
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	57.039.239	47.826.000	104.865.239
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	27.910.000	0	27.910.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	12.224.900	0	12.224.900
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 18-22)	97.174.139	47.826.000	145.000.139
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.656.739	2.000.000	-2.656.739
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-89.565.896	9.773.863	-79.792.033
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.142.749	823.300	-7.319.449
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.000.000		-2.000.000

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt		Ansatz	Veränderung	Neuer
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2026 EUR 5	Nachtrag 2026 EUR 6	Ansatz 2026 EUR 7
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-107.133.355	3.003.500	-104.129.855
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-8.265.971	260.191	-8.005.780
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 24-29)	-219.764.710	15.860.854	-203.903.856
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 23 u. 30)	-122.590.571	63.686.854	-58.903.717
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	-88.641.228	-3.244.816	-91.886.044
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	89.218.200	-37.968.200	51.250.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-47.537.992	10.670.992	-36.867.000
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 33 und 34)	41.680.208	-27.297.208	14.383.000
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 32 und 35)	-46.961.020	-30.542.024	-77.503.044

Investitionsübersicht

2.1 Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen											
Nr.	Projekt	FB	Dez.	Bezeichnung Baumaßnahme	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Ansatz 2026	Ansatz 2026 Veränderungen Nachtrag	Ansatz 2026 neue Summe	Plan 2027	Plan 2028
1	8.40210000.0.2099	40	III	Planungskosten für Fremdleistungen	Global		500.000	-250.000	250.000	500.000	500.000
2	8.40211005.0.2099	40	III	Generalsanierung Pestalozzischule	51.950.000	9.758.062	8.000.000		8.000.000	6.000.000	6.000.000
3	8.40211008.0.2099	40	III	Generalsanierung Justus v. Liebig Schule	10.800.000	6.850.000	1.000.000	-535.000	465.000	418.000	0
4	8.40211010.0.2099	40	III	Generalsan./Neubau/Mensa/Fr.Ebert-Schule	25.270.000	23.613.403	0		0	0	0
5	8.40211013.0.2099	40	III	Generalsanierung/Neubau Gesch.Scholl	150.000.000	993.904	1.000.000		1.000.000	1.000.000	4.000.000
6	8.40211015.0.2099	40	III	Dachsanierung Feudenheimschule	3.700.000	0	1.500.000	-1.400.000	100.000	700.000	0
7	8.40211019.0.2099	40	III	Aufwindhaus: Planung + Umbau Mensa	650.000	0	400.000	-400.000	0	0	0
8	8.40212019.0.2099	40	III	J. Kepler GMS	11.700.000	9.745.000	0		0	0	0
9	8.40212020.0.2099	40	III	IGMH Sporthalle	25.525.000	18.388.249	500.000		500.000	0	0
10	8.40212022.0.2099	40	III	GMS Mannheim-Nord	95.000.000	700.000	2.000.000		2.000.000	3.000.000	0
11	8.40213000.0.2099	40	III	Ausbau Ganztage im Grundschulbereich	Global		3.750.000		3.750.000	3.750.000	3.750.000
12	8.40213004.0.2099	40	III	Gerhart-Hauptmann-Schule Mensa	6.500.000	1.854.536	3.300.000		3.300.000	45.464	0
13	8.40213011.0.2099	40	III	Schule für Spinelli	23.700.000	18.208.000	2.492.000		2.492.000	0	0
14	8.40213012.0.2099	40	III	Schule für Benjamin Franklin (GTS)	39.800.000	36.655.000	0		0	0	0
15	8.40213014.0.2099	40	III	Humboldtschule (Grund) Neubau	55.400.000	7.847.955	10.000.000		10.000.000	6.000.000	34.743.983
16	8.40213015.0.2099	40	III	Schillerschule	34.652.000	22.818.000	4.500.000		4.500.000	3.334.000	0
17	8.40213016.0.2099	40	III	Waldschule	10.300.000	1.400.000	3.300.000		3.300.000	2.800.000	0
18	8.40213024.0.2099	40	III	Franklin Elementary School	3.000.000	0	1.750.000		1.750.000	350.000	0
19	8.40213025.0.2099	40	III	Rheinauschule - Ausbau GTS	392.000	0	142.000		142.000	0	0
20	8.40214002.0.2099	40	III	HLZ II -Labor/Fachraum	2.900.000	1.084.259	610.741		610.741	0	0
21	8.40215014.0.2099	40	III	Brandschutz an Schulen	Global		3.000.000		3.000.000	3.000.000	3.000.000
22	8.40215016.0.2099	40	III	Brandschutz Maria-Montessorri-Schule	4.000.000	1.500.000	0		0	0	0
23	8.40215017.0.2099	40	III	Brandschutz Lessing-Gym	15.000.000	500.000	1.000.000		1.000.000	450.000	0
24	8.40216000.0.2099	40	III	Tilgung Forfaitierung	Global		1.784.500		1.784.500	1.858.300	1.935.200
25	8.40218000.0.2099	40	III	Ausbau Netzwerk-Multimedia	Global		270.000	-170.000	100.000	280.000	300.000
26	8.40218002.0.2099	40	III	Schulhöfe	Global		250.000	-150.000	100.000	250.000	250.000
27	8.40218004.0.2099	40	III	StartChancen Schulen	Global		6.214.286	-4.214.286	2.000.000	6.214.286	6.214.286
28	8.40218005.0.2099	40	III	GaFöG Schulen	Global		3.000.000		3.000.000	0	0
29	8.40218500.0.2099	40	III	Schulsporthallen	Global		1.500.000	-500.000	1.000.000	1.500.000	1.500.000
30	8.25282004.0.2099	25	IV	Kultur- und Sportzentrum mit FFW Wallstadt	19.500.000	840.000	600.000		600.000	5.310.000	5.630.000
31	8.25286001.0.2099	25	IV	Multihalle	31.600.000	15.163.562	6.200.000		6.200.000	8.000.000	889.954
32	8.25362025.0.2099	25	IV	Fortsetzung Krippenausbau	Global		2.575.000	-1.007.910	1.567.090	2.575.000	2.575.000
33	8.25362038.0.2099	25	IV	Neubau Jugendtreff Neuhermsheim	2.972.500	2.185.713	400.000		400.000	0	0
34	8.25516006.0.2099	25	IV	Entwicklung des Areals - Schafweide	9.831.960	8.200.000	100.000		100.000	100.000	1.331.955
35	8.25520001.0.2099	25	IV	Kosten f. planerische Voruntersuchungen	Global		100.000	-100.000	0	100.000	100.000
	8.25113002.0.2099	25	IV	Ausbau Zugangskontrollen	Global		100.000				
	8.25115001.0.2099	25	IV	Behindertengerechte Maßnahmen in Dienststellen	Global		150.000				
	8.25362036.0.2099	25	IV	Sicherheitsrelevante Maßn. in KH (Asi)	Global		150.000				
	8.25520002.0.2099	25	IV	Err. u. Ausbau v. Gefahrenmeldeanlagen	Global		200.000				
	8.25521001.0.2099	25	IV	Umsetzung Klimaschutzgutachten 2020	Global		350.000				

Nr.	Projekt	FB	Dez.	Bezeichnung Baumaßnahme	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Ansatz 2026	Ansatz 2026 Veränderungen Nachtrag	Ansatz 2026 neue Summe	Plan 2027	Plan 2028
	8.25521002.0.2099	25	IV	Konzeption Energiesparmaßnahmen	Global		188.400				
	8.25521020.0.2099	25	IV	Energetische Sanierung von Gebäuden	Global		150.000				
	I25-KÜCHEN	25	IV	Beschaff. Küchen in Tageseinr. f. Kinder	Global		75.000				
36		25	IV	Notwendige Investitionen Gebäudebetrieb			1.363.400	-741.667	621.733	1.363.400	1.363.400
37	8.52421216.0.2099	52	IV	Neubau Kombibad Herzogenried	64.642.520	39.791.448	3.311.000		3.311.000	0	0
38	8.52421219.0.2099	52	IV	Sanierung Freibad Rheinau	2.126.672	0	476.014		476.014	1.509.830	0
39	8.52421221.0.2099	52	IV	Klimaschutz + energ. Sanierung v. Bädern	Global		500.000	-150.000	350.000	338.464	439.222
40	8.52421600.0.2099	52	IV	Sportanlagen Bau und Verbesserung	Global		20.000		20.000	20.000	20.000
41	8.52422010.0.2099	52	IV	Seppl-Herberger-Stad. San. Hauptspielfeld			0		0	0	0
42	8.52423010.0.2099	52	IV	Herbert-Lucy-Halle, Erneuerung Hallenb.			0		0	0	0
43	8.52423011.0.2099	52	IV	Sporthalle Böhringer-Dreieck, Erneuerung Heizung			0		0	0	0
44	8.52423012.0.2099	52	IV	EZH, San. Flachdächer			0		0	0	0
45	8.52423013.0.2099	52	IV	EZH, Sanierung Gebäude	1.600.000	1.300.000	0		0	0	0
46	8.52423014.0.2099	52	IV	EZH, Sanierung Technik	2.400.000	1.350.000	431.955		431.955	0	0
47	8.52423015.0.2099	52	IV	Moderisierung Hallenbeleuchtung	810.000	107.000	0		0	0	0
48	8.52427001.0.2099	52	IV	Brandschutz Hallen	Global		0		0	0	0
49	8.61516023.0.1000	61	IV	Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7	30.918.534	29.718.534	100.000		100.000	100.000	0
50	8.61516039.0.1000	61	IV	Äußere Erschließung BFV Wasserwerkstr	18.718.371	10.932.550	1.500.000		1.500.000	0	0
51	8.61547032.0.1000	61	IV	Planungskosten Radwege	Global		200.000	-155.000	45.000	200.000	200.000
52	8.67547040.0.1000	67	V	Radweg Augusta-Anlage	6.427.527	5.427.527	0		0	0	0
53	I67-KLIMA	67	V	Klimafonds 2030	Global		10.000.000		10.000.000	10.000.000	10.000.000
54	I67-KSAP	67	V	Klimaschutzaktionsplan			0		0	0	0
				Gesamtergebnis	754.449.957	268.995.574	89.640.896	-9.773.863	79.867.033	71.066.744	84.743.000

2.2 Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter

Inve Nr.	Projekt	FB	Dez.	Bezeichnung	Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter											
					Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Ansatz 2026	nachrichtl 2026 Änderung V648/2025	Ansatz 2026 Veränderungen Nachtrag	Ansatz 2026 neue Summe	Plan 2027	2027 Veränderungen Nachtrag V648/2025	Ansatz 2027 neue Summe	Plan 2028	2028 Veränderungen Nachtrag V648/2025	Ansatz 2028 neue Summe
1	I01-BF-BAHN	101	I	Inv.zuschuss Benjamin-Franklin-Stadtbahn	Global		0			0	0		0	0		0
2	I01-FREUND	101	I	Inv.zuschuss Platz der Freundschaft	514.089	0	20.649			20.649	0		0	0		0
3	I01-KARL	101	I	Inv.zuschuss Karlsplatz	2.785.000	0	242.000			242.000	0		0	0		0
4	I01-ÖPNV	101	I	Anbindung ÖPNV Konversionsgebiete	Global		4.863.630			4.863.630	3.807.765		3.807.765	2.280.765		2.280.765
5	I01-PARADE	101	I	Inv.zuschuss Paradeplatz	2.050.176	0	0			0	0		0	0		0
6	I01-S-BAHN	101	I	Investitionszuschuss S-Bahn	Global		778.300		-350.000	428.300	1.188.300		1.188.300	2.215.150		2.215.150
7	I01-SMART	101	I	Modellvohaben Smart City		0	-356.370			-356.370	0		0	0		0
8	I41-AFW	41	II	Investitionszuschuss Alte Feuerwache	220.000	80.000	0			0	0		0	0		0
9	I41-KUNSTH	41	II	Investitionszuschuss Kunsthalle	Global		80.000		-30.000	50.000	80.000		80.000	80.000		80.000
10	I41-NT	41	II	Investitionszuschuss Nationaltheater	4.217.000		180.000		-81.000	99.000	307.000		307.000	275.000		275.000
11	I41-PLANETZU	41	II	Investitionszuschuss Planetarium	950.000	0	0			0	0		0	0		0
12	I41-REM	41	II	Investitionszuschuss REM	Global		55.000		-27.500	27.500	55.000		55.000	55.000		55.000
13	I41-REMGENSA	41	II	Investitionszu. REM D5 Generalsanierung	54.000.000		0			0	0		0	0		0
14	I41-REMSAN	41	II	Investitionszuschuss REM Sanierung	3.189.000	0	1.025.000		-25.000	1.000.000	375.000		375.000	375.000		375.000
15	I41-TECHERW	41	II	Erweiterung Technoseum	10.000.000	400.000	2.000.000		-2.000.000	0	2.500.000		2.500.000	2.500.000		2.500.000
16	I41-TECHNOS	41	II	Investitionszuschuss Technoseum	Global		140.000			140.000	140.000		140.000	140.000		140.000
17	I41-ZUWZUSCH	41	II	geleistete Investitionszuschüsse Amt 41	Global		15.000			15.000	15.000		15.000	15.000		15.000
18	I80-KREATECH	80	II	Investitionszuschüsse KREATECH	Global		180.000		-90.000	90.000	180.000		180.000	180.000		180.000
19	I03-KLINIKUM	103	III	Investitionszuschuss Klinikum/ Land			51.250.000			51.250.000	51.250.000		51.250.000	0		0
20	I40-MARTINS	40	III	Martinschule	500.000	0	500.000			500.000	0		0	0		0
21	I58-KIGAINV	58	III	Investitionszuschüsse KiGa freie Träger	Global		2.500.000			2.500.000	2.500.000		2.500.000	2.327.129		2.327.129
22	I58-KRIPINV	58	III	Investitionszuschüsse Krippe freie Träg.	Global		1.500.000			1.500.000	1.500.000		1.500.000	2.000.000		2.000.000
23	I52-ZUWSPOR2	52	IV	Sportinfrastruktur Seckenheim	3.000.000	2.000.000	500.000			500.000	500.000		500.000	0		0
24	I52-ZUWSPORT	52	IV	Zuschuss Sportstättenbau	Global		1.100.000			1.100.000	1.100.000		1.100.000	1.600.000		1.600.000
25	I52-ZUWSPOR4	52	IV	Sportinfrastruktur Sandhofen	Global		500.000			500.000	500.000		500.000	0		0
26	I61-FRANKLIN	61	IV	Franklinsteg	9.002.400	8.185.970	0			0	0		0	0		0
27	I61-HABICHT	61	IV	Käfertal Habichtstraße + Reiherstraße	7.625.000		1.500.000			1.500.000	700.000		700.000	700.000		700.000
28	I61-LÄRM	61	IV	Schallschutzfensterprogramm	Global		50.000			50.000	50.000		50.000	50.000		50.000
29	I61-NECKARSW	61	IV	Sanierung Neckarstadt West	17.300.000	6.380.001	2.000.000	-1.500.000		500.000	500.000	-500.000	0	800.000		800.000
30	I61-NECKPFEI	61	IV	Sanierung Neckarplatt/Pfeifferswörth	5.017.000	4.000.000	400.000		-400.000	0	50.000		50.000	0		0
31	I61-NORDWEST	61	IV	Sanierung Schönaun - Nordwest	51.610.000	20.100.000	2.500.000			2.500.000	2.500.000		2.500.000	3.000.000		3.000.000
32	I61-RADVER	61	IV	Fahrradvermietsystem für MA, HD und LU	Global		0			0	0		0	0		0
33	I67-EBSRS	67	V	Zuschuss EB Stadtraumservice	Global		29.988.768			29.988.768	23.970.744		23.970.744	22.799.467	-50.000	22.749.467
34	I67-MULTIHAL	67	V	Zuschuss Erneuerung Multihalle	1.326.000	720.000	300.000			300.000	0		0	0		0
35	I67-NECKAR2	67	V	Neckarrenaturierung Projektphase Ost/SÜD	13.234.633	3.750.000	3.321.378			3.321.378	1.484.506		1.484.506	1.533.862		1.533.862
36	I67-STADTPAR	67	V	Kapitalrücklage Stadtpark	Global		2.000.000			2.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000		1.000.000
				Gesamtergebnis	186.026.224	45.615.971	109.133.355	-1.500.000	-3.003.500	104.629.855	96.253.315	-500.000	95.753.315	43.926.373	-50.000	43.876.373

2.3 Beschaffungen und ähnliches

Beschaffungen und ähnliches																
Nr.	Projekt	FB	Dez.	Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Ansatz 2026 neue Summe	nachrichtl Änderung V648/2025	Ansatz 2026 Veränderungen Nachtrag	Ansatz 2026 neue Summe	Plan 2027	2027 Veränderungen Nachtrag V648/2025	Ansatz 2027 neue Summe	Plan 2028	2028 Veränderungen Nachtrag V648/2025	Ansatz 2028 neue Summe
1	I11-BEWEGL	11	OB	Beschaff. bewegl. Anlageverm. FB 11	Global		26.899		-13.450	13.449	26.494		26.494	26.204		26.204
2	I15-BEWEGL	15	OB	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 15	Global		2.350		-2.350	0	2.300		2.300	2.300		2.300
3	I12-DIBA	12	I	Breitbandausbau Schulen Investitionen	Global		512.500			512.500	0		0	0		0
4	I12-GAP	12	I	Lückenanalyse der IT Infrastruktur	6.500.000	2.000.000	500.000			500.000	500.000		500.000	1.000.000		1.000.000
5	I12-KIV	12	I	KIV-Projekte	Global		1.102.000			1.102.000	0		0	0		0
6	I12-KIV	12	I	KIV-Projekte	Global		1.825.000			1.825.000	1.825.000		1.825.000	1.812.000		1.812.000
7	I12-SMARTC	12	I	Modellvorhaben Smart City	7.369.972	2.645.866	850.956		-170.191	680.765	818.523		818.523	704.295		704.295
8	I37-BEWEGL	37	I	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 37	Global		100.000			100.000	100.000		100.000	100.000		100.000
9	I37-ERSTHELF	37	I	Ersthelfer-App	70.000	50.000	0			0	0		0	0		0
10	I37-FAHRZEUG	37	I	Beschaffung Fahrzeuge Feuerwehr (FF+BF)	Global		4.342.000			4.342.000	2.000.000		2.000.000	0		0
11	I37-ILS	37	I	Integrierte Leitstelle	Global		1.386.000			1.386.000	100.000		100.000	100.000		100.000
12	I16-BEWEGL	16	II	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 16	Global		25.000		-11.500	13.500	25.000		25.000	25.000		25.000
13	I50-BEWEGL	50	II	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 50	Global		11.000		-11.000	0	11.000		11.000	11.000		11.000
14	I40-BEWEGL1	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Schulen	Global		145.600			145.600	160.000		160.000	160.000		160.000
15	I40-BEWEGL2	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Musikschule	Global		36.800			36.800	40.500		40.500	40.500		40.500
16	I40-BEWEGL3	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Stadtbildstelle	Global		8.100			8.100	9.000		9.000	9.000		9.000
17	I40-BEWEGL4	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Betreuungsang.	Global		10.000			10.000	11.000		11.000	11.000		11.000
18	I40-BEWEGL5	40	III	Beschaffung bewegl. AV - Gebäudeserv.	Global		25.000			25.000	27.500		27.500	27.500		27.500
19	I40-BEWEGL6	40	III	Beschaffung Multimedia-Ausstattung	Global		120.000			120.000	130.000		130.000	130.000		130.000
20	I40-BEWEGL7	40	III	Fachräume un-/bewegl	Global		400.000			400.000	440.000		440.000	440.000		440.000
21	I40-BEWEGL8	40	III	Beschaffung bewegl. AV-Stadtbibliothek	Global		40.000			40.000	40.000		40.000	40.000		40.000
22	I40-BEWEGL9	40	III	Fachräume Berufliche Schulen un-/bewegl	Global		1.150.000		-400.000	750.000	1.300.000		1.300.000	1.300.000		1.300.000
23	I40-BEWGSBM	40	III	Beschaffung Schulbetriebsmittel (SBM)	Global		500.000			500.000	550.000		550.000	550.000		550.000
24	I40-DIGI	40	III	Digitalisierung	Global		600.000			600.000	600.000		600.000	600.000		600.000
25	I25-BEWEGL	25	IV	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 25	Global		129.000		-49.000	80.000	129.000		129.000	129.000		129.000
26	I25-BODENFOA	25	IV	Bodenfonds Ankauf	Global		2.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0	2.000.000	-1.000.000	1.000.000	2.000.000	-1.000.000	1.000.000
27	I25-UNBEWEGL	25	IV	Grundstücksankäufe	Global		2.144.239		-1.000.000	1.144.239	1.626.565	-1.000.000	626.565	1.775.996	-1.000.000	775.996
28	I52-BEWEGL	52	IV	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 52	Global		75.000		-15.000	60.000	75.000		75.000	75.000		75.000
29	I52-SAPARENA	52	IV	Beteiligung SAP-Arena	Global		2.512.015			2.512.015	2.587.375		2.587.375	2.664.996		2.664.996
30	I60-FAHRZEUG	60	IV	Beschaffung Fahrzeuge	Global		200.000		-200.000	0	200.000		200.000	0		0
31	I61-BEWEGL	61	IV	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 61	Global		12.000		-12.000	0	12.000		12.000	12.000		12.000
32	I61-BEWEGL1	61	IV	Beschaffung bewegl. AV FB 61Geoint	Global		100.000		-100.000	0	100.000		100.000	100.000		100.000
33	I61-DIGIRAD	61	IV	Digitalisierung Radverkehr	Global		9.000		-9.000	0	9.000		9.000	9.000		9.000
34	I61-LUFTBILD	61	IV	Aktualisierung Luftbilder	Global		90.000		-90.000	0	90.000		90.000	90.000		90.000
Gesamtergebnis					13.939.972	4.695.866	20.990.459	-1.000.000	-3.083.491	16.906.968	15.545.257	-2.000.000	13.545.257	13.944.791	-2.000.000	11.944.791

2.4 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen

Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen															
Nr.	Projekt	FB	Dez.	Bezeichnung	Geplante Gesamtkosten	Bisher Bereitgestellt	Ansatz 2026	Ansatz 2026 Veränderungen Nachtrag	Ansatz 2026 neue Summe	Plan 2027	Plan 2027 Veränderungen Nachtrag	Plan 2027 neue Summe	Plan 2028	Plan 2028 Veränderungen Nachtrag	Plan 2028 neue Summe
1	999-DARLEHEN	99	AllgFin	Darlehensrückflüsse	Global		-12.224.900		-12.224.900	-12.224.900		-12.224.900	-12.224.900		-12.224.900
2	999-SONVERM	99	AllgFin	Bundesmittel	Global		-20.000.000	-51.000.000	-71.000.000	-20.000.000	-51.000.000	-71.000.000	-20.000.000	-46.000.000	-66.000.000
3	I37-VERKAUF	37	I	Verkaufserlöse Fahrzeuge	Global		-10.000		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000		-10.000
4	I37-ZUWZUSCH	37	I	Zuweisung Amt 37 Freiwillige Feuerwehr	Global		-762.500		-762.500	0		0	0		0
5	8.40211005.0.0100	40	III	Generalsanierung Pestalozzischule	-2.000.000	0	-500.000		-500.000	-1.000.000		-1.000.000	0		0
6	8.40211008.0.0100	40	III	Generalsanierung Justus v. Liebig Schule	-1.434.000	-400.000	-334.000		-334.000	0		0	0		0
7	8.40212020.0.0100	40	III	Ersatzneubau IGMH Sporthalle	-3.854.000	-2.199.475	-733.949		-733.949	0		0	0		0
8	8.40213011.0.0100	40	III	Neubau Spinelli-Schule	-1.004.000	-250.000	-254.000		-254.000	0		0	0		0
9	8.40213012.0.0100	40	III	Neubau Franklin-Ganztagesschule	-2.041.000	-850.000	-142.000		-142.000	0		0	0		0
10	8.40213014.0.0100	40	III	Humboldtschule (Neubau) Ganztageschule	-700.000	0	-150.000		-150.000	-550.000		-550.000	0		0
11	8.40218004.0.0100	40	III	StartChancen Schulen			-4.350.000	2.950.000	-1.400.000	-4.350.000		-4.350.000	-4.350.000		-4.350.000
12	8.40218005.0.0100	40	III	GaFöG Schulen	Global		-2.100.000		-2.100.000	-700.000		-700.000	-1.400.000		-1.400.000
13	8.25286001.0.0100	25	IV	Multihalle	-6.550.000	-1.050.000	-2.000.000		-2.000.000	-1.500.000		-1.500.000	0		0
14	8.25362025.0.0000	25	IV	Fortsetzung Kita-Ausbau	Global		-400.000		-400.000	0		0	0		0
15	8.25516006.0.1000	25	IV	Entwicklung des Areals - Schafweide	-6.900.000	0	-6.900.000		-6.900.000	0		0	0		0
16	8.25521020.0.0100	25	IV	Energetische Sanierung von Gebäuden	Global		-75.000		-75.000	-75.000		-75.000	-75.000		-75.000
17	I25-BAUDER	25	IV	Verkauf Otto-Bauder-Anlage	-5.800.000	0	0		0	0		0	0		0
18	I25-BODENFOV	25	IV	Bodenfonds Verkauf	Global		-2.000.000		-2.000.000	-2.000.000		-2.000.000	-2.000.000		-2.000.000
19	I25-VERKAUF	25	IV	Verkaufserlöse Grundstücke	Global		-9.500.000		-9.500.000	-9.500.000		-9.500.000	-9.500.000		-9.500.000
20	I25-VERK-CC	25	IV	Verkauf Collini-Center	-9.500.000	0	-9.500.000		-9.500.000	0		0	0		0
21	8.52421216.0.0100	52	IV	Neubau Kombibad Herzogenried	-5.493.800	0	0		0	0		0	0		0
22	8.52421219.0.0100	52	IV	Sanierung Freibad Rheinau	-1.352.819	0	-765.490		-765.490	-587.329		-587.329	0		0
23	8.61516039.0.0000	61	IV	Außere Erschließung BFV Wasserwerkstr	-5.870.700	-3.307.459	-400.000		-400.000	0		0	0		0
24	I61-FRANKLIN	61	IV	Franklinsteg	-9.002.400	-7.520.907	0		0	0		0	0		0
25	I61-HABICHT	61	IV	Käfertal Habichtstraße + Reiherstraße	-4.500.000	0	-900.000		-900.000	-400.000		-400.000	-400.000		-400.000
26	I61-NECKARSW	61	IV	Sanierung Neckarstadt West	-5.484.310	-2.034.309	-1.200.000		-1.200.000	-200.000		-200.000	-200.000		-200.000
27	I61-NECKPFEI	61	IV	Sanierung Neckarplatt/Pfeifferswörth	-2.981.622	-1.401.622	-224.000	224.000	0	-30.000		-30.000	0		0
28	I61-NORDWEST	61	IV	Sanierung Schöna - Nordwest	-30.750.000	-12.128.336	-1.500.000		-1.500.000	-1.500.000		-1.500.000	-1.800.000		-1.800.000
29	8.67547040.0.0000	67	V	Radweg Augusta-Anlage	-1.955.289	-1.555.289	0		0	0		0	0		0
30	I67-EBSRS	67	V	Zuschuss EB Stadtraumservice	Global		-13.040.300		-13.040.300	-4.461.770		-4.461.770	-4.461.770		-4.461.770
31	I67-EBSRS	67	V	Zuschuss EB Stadtraumservice	Global		-200.000		-200.000	-100.000		-100.000	-100.000		-100.000
32	I67-GRÜNZUG	67	V	Zuschuss Grünzug Nordost (Freiraum)			0		0	0		0	0		0
33	I67-KLIMA	67	V	Klimafonds 2030	Global		-4.500.000		-4.500.000	-4.500.000		-4.500.000	-4.500.000		-4.500.000
34	I67-NECKAR2	67	V	Neckarrenaturierung Projektphase Ost/SÜD	-12.540.750	-2.508.750	-2.508.000		-2.508.000	-2.508.000		-2.508.000	-5.016.000		-5.016.000
35	I67-NECKARW	67	V	Neckarrenaturierung Projektphase West	-4.471.000	-3.156.000	0		0	0		0	0		0
				Gesamtergebnis	-124.185.690	-38.362.147	-97.174.139	-47.826.000	-145.000.139	-66.196.999	-51.000.000	-117.196.999	-66.037.670	-46.000.000	-112.037.670

Finanzplanung Ergebnishaushalt 2025 - 2028

Finanzplan Ergebnishaushalt - Nachtrag 2026

Nr.	Finanzplan Ergebnishaushalt		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Veränderung	Neuer	Planung	Veränderung	Neue	Planung	Veränderung	Neue
	Ertrags- und Aufwandsarten		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	Nachtrag 2026 EUR	Ansatz 2026 EUR	2027 EUR	Nachtrag 2027 EUR	Planung 2027 EUR	2028 EUR	Nachtrag 2028 EUR	Planung 2028 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	778.091.600	761.510.500	781.714.300	-82.000.000	699.714.300	806.134.300	-83.000.000	723.134.300	849.247.100	-89.600.000	759.647.100
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	671.413.758	698.786.993	732.398.845		732.398.845	728.685.869		728.685.869	729.792.993		729.792.993
3	+	Aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	4.589.718	5.318.600	5.317.914		5.317.914	5.317.914		5.317.914	5.317.914		5.317.914
4	+	Sonstige Transfererträge	13.049.000	13.592.500	13.632.600		13.632.600	13.673.900		13.673.900	13.716.300		13.716.300
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	38.421.875	45.098.853	50.590.719		50.590.719	53.619.693		53.619.693	55.954.008		55.954.008
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	21.935.763	19.421.710	20.328.139		20.328.139	20.817.485		20.817.485	21.217.485		21.217.485
7	+	Kostenerstattungen und -umlagen	66.674.097	70.555.742	76.656.946		76.656.946	77.150.579		77.150.579	77.172.368		77.172.368
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.751.154	5.885.710	7.888.501		7.888.501	8.760.971		8.760.971	8.633.441		8.633.441
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	135.000	135.000	135.000		135.000	135.000		135.000	135.000		135.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	38.330.269	39.110.987	39.680.987		39.680.987	39.680.987		39.680.987	39.680.987		39.680.987
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 10)	1.638.392.234	1.659.416.595	1.728.343.951	-82.000.000	1.646.343.951	1.753.976.698	-83.000.000	1.670.976.698	1.800.867.596	-89.600.000	1.711.267.596
12	-	Personalaufwendungen	-417.169.046	-440.121.379	-450.748.445	8.725.222	-442.023.223	-460.826.850	8.725.222	-452.101.628	-473.535.314	8.725.222	-464.810.092
13	-	Versorgungsaufwendungen	-251.000	-245.600	-233.400		-233.400	-221.900		-221.900	-210.900		-210.900
14	-	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-152.736.371	-142.478.906	-144.630.828		-144.630.828	-143.647.982		-143.647.982	-143.255.765		-143.255.765
15	-	Abschreibungen	-46.674.664	-48.308.852	-48.492.742		-48.492.742	-48.492.742		-48.492.742	-48.492.742		-48.492.742
16	-	Zinsen und ähnliche Aufw.	-10.598.200	-11.487.400	-14.628.408	-2.884.592	-17.513.000	-17.459.486	-53.514	-17.513.000	-17.093.249	-419.751	-17.513.000
17	-	Transferaufwendungen	-840.238.067	-958.076.071	-940.386.199	9.227.700	-931.158.499	-971.587.688	9.309.095	-962.278.593	-996.731.857	9.846.304	-986.885.553
18	-	Sonstige ordentliche Aufw.	-142.118.788	-146.599.784	-137.725.131		-137.725.131	-139.642.081		-139.642.081	-138.047.585		-138.047.585
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 12 bis 18)	-1.609.786.136	-1.747.317.991	-1.736.845.153	15.068.330	-1.721.776.823	-1.781.878.729	17.980.803	-1.763.897.926	-1.817.367.412	18.151.775	-1.799.215.637
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 11 u. 19)	28.606.098	-87.901.395	-8.501.202	-66.931.670	-75.432.872	-27.902.031	-65.019.197	-92.921.228	-16.499.816	-71.448.225	-87.948.041
21	+	Außerordentliche Erträge	10.000.000	10.000.000	10.000.000	0	10.000.000	10.000.000	0	10.000.000	10.000.000	0	10.000.000
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0	-1.500.000	-1.500.000	0	-1.500.000	-1.500.000	0	-1.500.000
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 22)	8.500.000	8.500.000	8.500.000	0	8.500.000	8.500.000	0	8.500.000	8.500.000	0	8.500.000
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 20 und 23)	37.106.098	-79.401.395	-1.202	-66.931.670	-66.932.872	-19.402.031	-65.019.197	-84.421.228	-7.999.816	-71.448.225	-79.448.041
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-28.606.098	15.437.413	8.501.202	66.931.670	75.432.872	27.902.031	65.019.197	92.921.228	16.499.816	71.448.225	87.948.041
32		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-8.500.000	-8.500.000	-8.500.000		-8.500.000	-8.500.000	0	-8.500.000	-8.500.000	0	-8.500.000
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0

Finanzplanung Finanzhaushalt 2025 - 2028

Nr.	Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz	Neuer Ansatz	Ansatz	Veränderung	Neuer Ansatz	Planung	Veränderung	Neue Planung	Planung	Veränderung	Neue Planung
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	Nachtrag 2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	Nachtrag 2027 EUR	2027 EUR	2028 EUR	Nachtrag 2028 EUR	2028 EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	778.091.600	761.510.500	781.714.300	-82.000.000	699.714.300	806.134.300	-83.000.000	723.134.300	849.247.100	-89.600.000	759.647.100
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	671.413.758	698.786.993	732.398.845		732.398.845	728.685.869		728.685.869	729.792.993		729.792.993
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	13.049.000	13.592.500	13.632.600		13.632.600	13.673.900		13.673.900	13.715.614		13.715.614
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	38.421.875	45.098.853	50.590.719		50.590.719	53.619.693		53.619.693	55.954.008		55.954.008
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	21.935.763	19.421.710	20.328.139		20.328.139	20.817.485		20.817.485	21.217.485		21.217.485
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.674.097	70.555.742	76.656.946		76.656.946	77.150.579		77.150.579	77.172.368		77.172.368
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.751.154	5.885.710	7.888.501		7.888.501	8.760.971		8.760.971	8.633.441		8.633.441
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	38.286.999	39.066.899	39.636.899		39.636.899	39.636.899		39.636.899	39.636.899		39.636.899
9	=	Summe der Einzahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit (Summe 1-8 ohne außerordtl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräuß.)	1.633.624.246	1.653.918.907	1.722.846.949	-82.000.000	1.640.846.949	1.748.479.696	-83.000.000	1.665.479.696	1.795.369.908	-89.600.000	1.705.769.908
10	-	Personalauszahlungen	-419.341.510	-441.158.158	-451.293.640	8.725.222	-442.568.418	-461.372.045	8.725.222	-452.646.823	-474.080.509	8.725.222	-465.355.287
11	-	Versorgungsauszahlungen	-251.000	-245.600	-233.400		-233.400	-221.900		-221.900	-210.900		-210.900
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-152.736.371	-142.478.906	-144.630.828		-144.630.828	-143.647.982		-143.647.982	-143.255.765		-143.255.765
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-10.598.200	-11.487.400	-14.628.408	-2.884.592	-17.513.000	-17.459.486	-53.514	-17.513.000	-17.093.249	-419.751	-17.513.000
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-840.238.067	-958.076.071	-940.386.199	9.227.700	-931.158.499	-971.587.688	9.309.095	-962.278.593	-996.731.857	9.846.304	-986.885.553
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-142.118.788	-146.599.784	-137.725.131		-137.725.131	-139.642.081		-139.642.081	-138.047.585		-138.047.585
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nr. 10-15)	-1.565.283.936	-1.700.045.918	-1.688.897.606	15.068.330	-1.673.829.276	-1.733.931.182	17.980.803	-1.715.950.379	-1.769.419.865	18.151.775	-1.751.268.090
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nr. 9 u. 16)	68.340.310	-46.127.010	33.949.343	-66.931.670	-32.982.327	14.548.514	-65.019.197	-50.470.683	25.950.043	-71.448.225	-45.498.182
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37.197.153	45.900.677	57.039.239	47.826.000	104.865.239	42.462.099	51.000.000	93.462.099	42.302.770	46.000.000	88.302.770
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	3.156.000	1.315.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	11.510.000	17.310.000	27.910.000	0	27.910.000	11.510.000	0	11.510.000	11.510.000	0	11.510.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	12.224.900	12.224.900	12.224.900	0	12.224.900	12.224.900	0	12.224.900	12.224.900	0	12.224.900
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 18-22)	64.088.053	76.750.577	97.174.139	47.826.000	145.000.139	66.196.999	51.000.000	117.196.999	66.037.670	46.000.000	112.037.670
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.731.500	-5.182.586	-4.656.739	2.000.000	-2.656.739	-3.626.565	2.000.000	-1.626.565	-3.775.996	2.000.000	-1.775.996
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-110.020.443	-102.416.669	-89.565.896	9.773.863	-79.792.033	-70.991.744		-70.991.744	-84.668.000		-84.668.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.364.500	-4.923.160	-8.142.749	823.300	-7.319.449	-6.072.794		-6.072.794	-3.872.504		-3.872.504

Nr.	Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz	Neuer Ansatz	Ansatz	Veränderung	Neuer Ansatz	Planung	Veränderung	Neue Planung	Planung	Veränderung	Neue Planung
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	Nachtrag 2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	Nachtrag 2027 EUR	2027 EUR	2028 EUR	Nachtrag 2028 EUR	2028 EUR
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000		-2.000.000	-1.000.000		-1.000.000	-1.000.000		-1.000.000
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-64.807.036	-60.238.348	-107.133.355	3.003.500	-104.129.855	-95.253.315	500.000	-94.753.315	-42.926.373	50.000	-42.876.373
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-9.523.707	-7.895.560	-8.265.971	260.191	-8.005.780	-5.920.898	0	-5.920.898	-6.371.291		-6.371.291
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 24-29)	-198.447.186	-182.656.322	-219.764.710	15.860.854	-203.903.856	-182.865.316	2.500.000	-180.365.316	-142.614.164	2.050.000	-140.564.164
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 23 u. 30)	-134.359.133	-105.905.745	-122.590.571	63.686.854	-58.903.717	-116.668.317	53.500.000	-63.168.317	-76.576.494	48.050.000	-28.526.494
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	-66.018.823	-152.032.756	-88.641.228	-3.244.816	-91.886.044	-102.119.803	-11.519.197	-113.639.000	-50.626.451	-23.398.225	-74.024.676
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	36.779.000	73.620.700	89.218.200	-37.968.200	51.250.000	89.857.100	-38.607.100	51.250.000	39.524.300	-39.524.300	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-35.133.400	-35.128.100	-47.537.992	10.670.992	-36.867.000	-46.510.814	9.643.814	-36.867.000	-47.717.451	10.850.451	-36.867.000
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 33 und 34)	1.645.600	38.492.600	41.680.208	-27.297.208	14.383.000	43.346.286	-28.963.286	14.383.000	-8.193.151	-28.673.849	-36.867.000
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 32 und 35)	-64.373.223	-113.540.156	-46.961.020	-30.542.024	-77.503.044	-58.773.517	-40.482.483	-99.256.000	-58.819.602	-52.072.074	-110.891.676

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan						
		2025 neue Summen	2026 neue Summen	2027 neue Summen	2028 neue Summen	2029 ff
	EUR					
Jahr	1	2	3	4	5	
2024	410.085.285	190.852.179	129.244.741	89.988.365		
2025	381.381.981		216.777.331	76.279.344	88.325.306	
2026	237.971.759			100.710.178	34.761.581	102.500.000
Summe	1.029.439.026	190.852.179	346.022.072	266.977.887	123.086.887	102.500.000
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		73.620.700	51.250.000	51.250.000	0	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez.	FB/ Amt	VE 2026 für 2027	VE 2026 für 2027 Veränderungen V648/2025	VE 2026 für 2027 neu	VE 2026 für 2028	VE 2026 für 2028 Veränderungen V648/2025	VE 2026 für 2028 neu	VE 2026 für bis 2031
Dez. I										
I12-DIBA	Breitbandausbau Schulen Investitionen	I	12	0	0	0	0	0	0	0
I12-GAP	Lückenanalyse der IT Infrastruktur	I	12	500.000	0	500.000	0	0	0	0
I12-KIV	KIV-Projekte	I	12	0	0	0	0	0	0	0
I12-KIV	KIV-Projekte	I	12	1.825.000	0	1.825.000	0	0	0	0
I12-SMARTC	Modellvorhaben Smart City	I	12	818.523	0	818.523	0	0	0	0
I37-BEW EGL	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 37	I	37	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	0
I37-FAHRZEUG	Beschaffung Fahrzeuge Feuerwehr (FF+BF)	I	37	0	0	0	0	0	0	0
I37-ILS	Integrierte Leitstelle	I	37	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	0
I01-FREUND	Inv.zuschuss Platz der Freundschaft	I	101	0	0	0	0	0	0	0
I01-KARL	Inv.zuschuss Karlsplatz	I	101	0	0	0	0	0	0	0
I01-ÖPNV	Anbindung ÖPNV Konversionsgebiete	I	101	3.807.765	0	3.807.765	0	0	0	0
I01-S-BAHN	Investitionszuschuss S-Bahn	I	101	1.188.300	0	1.188.300	0	0	0	0
	Summe Dez. I			8.339.588	0	8.339.588	200.000	0	200.000	0
Dez. II										
I16-BEW EGL	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 16	II	16	25.000	0	25.000	0	0	0	0
I41-KUNSTH	Investitionszuschuss Kunsthalle	II	41	80.000	0	80.000	0	0	0	0
I41-NT	Investitionszuschuss Nationaltheater	II	41	307.000	0	307.000	0	0	0	0
I41-REM	Investitionszuschuss REM	II	41	55.000	0	55.000	0	0	0	0
I41-REMG NSA	Investitionszu. REM D5 Generalsanierung	II	41	0	0	0	0	0	0	0
I41-REMSAN	Investitionszuschuss REM Sanierung	II	41	375.000	0	375.000	0	0	0	0
I41-TECHERW	Erweiterung Technoseum	II	41	2.500.000	0	2.500.000	0	0	0	0
I41-TECHNOS	Investitionszuschuss Technoseum	II	41	140.000	0	140.000	0	0	0	0
I41-ZUWZUSCH	geleistete Investitionszuschüsse Amt 41	II	41	15.000	0	15.000	0	0	0	0
I50-BEW EGL	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 50	II	50	11.000	0	11.000	0	0	0	0
I80-KREATECH	Investitionszuschüsse KREATECH	II	80	180.000	0	180.000	0	0	0	0
	Summe Dez. II			3.688.000	0	3.688.000	0	0	0	0
Dez. III										
8.40210000.0.209	Planungskosten für Fremdleistungen	III	40	0	0	0	0		0	
8.40211005.0.209	Generalsanierung Pestalozzischule	III	40	0	0	0	0		0	
8.40211008.0.209	Generalsanierung Justus v. Liebig Schule	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40211013.0.209	Generalsanierung/Neubau Gesch.Scholl	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40211015.0.209	Dachsanierung Feudenheimschule	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40211019.0.209	Aufwindhaus: Planung + Umbau Mensa	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40212020.0.209	IGMH Sporthalle	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40212022.0.209	GMS Mannheim-Nord	III	40	0	0	0	0	0	0	0

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez.	FB/ Amt	VE 2026 für 2027	VE 2026 für 2027 Veränderungen V648/2025	VE 2026 für 2027 neu	VE 2026 für 2028	VE 2026 für 2028 Veränderungen V648/2025	VE 2026 für 2028 neu	VE 2026 für bis 2031
8.40213000.0.209	Ausbau Ganzttag im Grundschulbereich	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40213004.0.209	Gerhart-Hauptmann-Schule Mensa	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40213011.0.209	Schule für Spinelli	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40213014.0.209	Humboldtschule (Grund) Neubau	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40213015.0.209	Schillerschule	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40213016.0.209	Waldschule	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40213024.0.209	Franklin Elementary School	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40213025.0.209	Rheinauschule - Ausbau GTS	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40214002.0.209	HLZ II -Labor/Fachraum	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40215014.0.209	Brandschutz an Schulen	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40215016.0.209	Brandschutz Maria-Montesorri-Schule	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40215017.0.209	Brandschutz Lessing-Gym	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40216000.0.209	Tilgung Forfaitierung	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40218002.0.209	Schulhöfe	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40218004.0.209	StartChancen Schulen	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40218005.0.209	GaFöG Schulen	III	40	0	0	0	0	0	0	0
8.40218500.0.209	Schulsporthallen	III	40	0	0	0	0	0	0	0
	Investitionszuschuss Klinikum/Land	III	103	51.250.000	0	51.250.000	0	0	0	102.500.000
I40-MARTINS	Martinsschule	III	40	0	0	0	0	0	0	0
I58-KIGAINV	Investitionszuschüsse KiGa freie Träger	III	58	1.875.000	0	1.875.000	1.163.565	0	1.163.565	0
I58-KRIPINV	Investitionszuschüsse Krippe freie Träg.	III	58	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000	0
	Summe Dez. III			54.125.000	0	54.125.000	2.163.565	0	2.163.565	102.500.000
Dez. IV										
8.25282004.0.209	Kultur- und Sportzentrum mit FFW Wallsta	IV	25	5.310.000	0	5.310.000	5.630.000	0	5.630.000	0
8.25286001.0.209	Multihalle	IV	25	4.000.000	0	4.000.000	0	0	0	0
8.25362025.0.209	Fortsetzung Krippenausbau	IV	25	2.575.000	0	2.575.000	2.575.000	0	2.575.000	0
8.25362038.0.209	Neubau Jugendtreff Neuhermsheim	IV	25	0	0	0	0	0	0	0
8.25516006.0.209	Entwicklung des Areals - Schafweide	IV	25	100.000	0	100.000	1.331.955	0	1.331.955	0
8.25520001.0.209	Kosten f. planerische Voruntersuchungen	IV	25	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	0
8.25113002.0.209	Ausbau Zugangskontrollen	IV	25	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	0
8.25115001.0.209	Behindertengerechte Maßnahmen in	IV	25	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	0
8.25362036.0.209	Sicherheitsrelevante Maßn. in KH (Asi)	IV	25	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	0
8.25520002.0.209	Err. u. Ausbau v. Gefahrenmeldeanlagen	IV	25	200.000	0	200.000	200.000	0	200.000	0
8.25521001.0.209	Umsetzung Klimaschutzgutachten 2020	IV	25	350.000	0	350.000	350.000	0	350.000	0
8.25521002.0.209	Konzeption Energiesparmaßnahmen	IV	25	188.400	0	188.400	188.400	0	188.400	0
8.25521020.0.209	Energetische Sanierung von Gebäuden	IV	25	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	0
I25-KÜCHEN	Beschaff. Küchen in Tageseinr. f. Kinder	IV	25	75.000	0	75.000	75.000	0	75.000	0
neu	Notwendige Investitionen Gebäudebetrieb			1.363.400	0	1.363.400	1.363.400	0	1.363.400	0
I25-BEWEGL	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 25	IV	25	129.000	0	129.000	129.000	0	129.000	0

Projekt	ggf. Bezeichnung	Dez.	FB/ Amt	VE 2026 für 2027	VE 2026 für 2027 Veränderungen V648/2025	VE 2026 für 2027 neu	VE 2026 für 2028	VE 2026 für 2028 Veränderungen V648/2025	VE 2026 für 2028 neu	VE 2026 für bis 2031
I25-BODENFOA	Bodenfonds Ankauf	IV	25	2.000.000	-1.000.000	1.000.000	2.000.000	-1.000.000	1.000.000	0
I25-UNBEWEGL	Grundstücksankäufe	IV	25	1.626.565	-1.000.000	626.565	1.775.996	-1.000.000	775.996	0
8.52421216.0.209	Neubau Kombibad Herzogenried	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
8.52421219.0.209	Sanierung Freibad Rheinau	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
8.52421221.0.209	Klimaschutz + energ. Sanierung v. Bädern	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
8.52421600.0.209	Sportanlagen Bau und Verbesserung	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
8.52423014.0.209	EZH, Sanierung Technik	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
8.52423015.0.209	Moderisierung Hallenbeleuchtung	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
8.52427001.0.209	Brandschutz Hallen	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
I52-BEWEGL	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 52	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
I52-SAPARENA	Beteiligung SAP-Arena	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
I52-ZUWSPOR2	Sportinfrastruktur Seckenheim	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
I52-ZUWSPOR4	Sportinfrastruktur Sandhofen	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
I52-ZUWSPORT	Zuschuss Sportstättenbau	IV	52	0	0	0	0	0	0	0
I60-FAHRZEUG	Beschaffung Fahrzeuge	IV	60	0	0	0	0	0	0	0
8.61516023.0.100	Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7	IV	61	50.000	0	50.000	0	0	0	0
8.61516039.0.100	Äußere Erschließung BFV Wasserwerkstr	IV	61	0	0	0	0	0	0	0
8.61547032.0.100	Planungskosten Radwege	IV	61	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	0
I61-BEWEGL	Beschaffung bewegl. Anlagevermögen FB 61	IV	61	6.000	0	6.000	6.000	0	6.000	0
I61-BEWEGL1	Beschaffung bewegl. AV FB 61 Geoinf	IV	61	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	0
I61-HABICHT	Käfertal Habichtstraße + Reiherstraße	IV	61	350.000	0	350.000	350.000	0	350.000	0
I61-LÄRM	Schallschutzfensterprogramm	IV	61	25.000	0	25.000	25.000	0	25.000	0
I61-LUFTBILD	Aktualisierung Luftbilder	IV	61	45.000	0	45.000	45.000	0	45.000	0
I61-NECKARSW	Sanierung Neckarstadt West	IV	61	250.000	-250.000	0	300.000	0	300.000	0
I61-NECKPFEI	Sanierung Neckarplatt/Pfeifferswörth	IV	61	0	0	0	0	0	0	0
I61-NORDWEST	Sanierung Schöna - Northwest	IV	61	500.000	0	500.000	1.000.000	0	1.000.000	0
	Summe Dez. IV			18.579.965	-2.250.000	16.329.965	16.781.351	-2.000.000	14.781.351	0
Dez. V										
I67-EBSRS	Zuschuss EB Stadtraumservice	V	67	11.985.372	0	11.985.372	11.399.734	-50.000	11.349.734	0
I67-KLIMA	Klimafonds 2030	V	67	5.000.000	0	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	0
I67-MULTIHAL	Zuschuss Erneuerung Multihalle	V	67	0	0	0	0	0	0	0
I67-NECKAR2	Neckarrenaturisierung Projektphase Ost/SÜD	V	67	742.253	0	742.253	766.931	0	766.931	0
I67-STADTPAR	Kapitalrücklage Stadtpark	V	67	500.000	0	500.000	500.000	0	500.000	0
	Summe Dez. V			18.227.625	0	18.227.625	17.666.665	-50.000	17.616.665	0
	Gesamt Stadt			102.960.178	-2.250.000	100.710.178	38.099.981	-2.050.000	34.761.581	102.500.000

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2026	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2026
	TEUR	TEUR
1. Ergebnisrücklagen	843.487	776.554
1.1 <i>Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</i>	842.867	767.434
1.2 <i>Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses</i>	620	9.120
2. Zweckgebundene Rücklagen	9.454	9.454
Rücklagen gesamt	852.941	786.008

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(einschließlich Kassenkredite)

Art			
		01.01.2026	31.12.2026
		TEUR	TEUR
1.	Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	677.241	828.703
1.1	Anleihen		
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	537.941	548.703
1.2.1	<i>Bund</i>		
1.2.2	<i>Land</i>		
1.2.3	<i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>		
1.2.4	<i>Zweckverbände</i>		
1.2.5	<i>Sonstiger öffentlicher Bereich</i>		
1.2.6	<i>Kreditmarkt</i>	537.941	548.703
1.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	139.300	280.000
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	21.411	19.772
2.1	Restkaufpreis- und Rentenschulden	21.411	19.772
voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (Summe 1.1 + 1.2 + 2.)		559.352	568.475
Voraussichtliche Gesamtschulden (Summe 1. + 2.)		698.652	848.475

Nachrichtlich:

3.	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung	386.382	389.089
3.2	aus Krediten		
	EB Stadtentwässerung	327.721	322.176
	EB Friedhöfe	14.526	13.631
	EB Nationaltheater	36.361	46.553
	EB Stadtraumservice	7.774	6.729

Summe (1. + 2. + 3.)	1.085.034	1.237.564
-----------------------------	------------------	------------------

Übersicht Liquidität

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		2025	2026	2027	2028	
		JA-B	EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2025 ¹	27.961.935				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ²	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere ³	5.000.000				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ⁴	35.568.078				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁵	139.300.000				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ⁶	12.425.402				
4	= verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn 2025	-83.195.389				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	105.864.031				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ⁷	0				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. Für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)	-23.667.079	-77.503.044	-99.256.000	-110.891.676	
9	= verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende	-212.726.499	-290.229.544	-389.485.544	-500.377.220	
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	9.935.721				
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden (Vereinigte Schenkungen, Wirtschaftsmodell Schule, Mündelvermögen (erhaltene Festgelder) und für Rückstellungen)	69.922.968				
12	+ Auszahlungen in Folgejahren aufgrund von übertragenen Ermächtigungen	105.864.031				
neu	+ Zusätzliche Aufnahme der Kreditermächtigung aus Vorjahr 2024					
13	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-186.721.157	-290.229.544	-389.485.544	-500.377.220	0
14	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	30.678.246	32.936.106	34.370.595	34.580.764	

Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit

Ertragslage

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ -2) 2023	Ergebnis VJ (HJ -1) 2024	Ergebnis HJ 2025	Planung HJ +1 2026	Planung HJ +2 2027	Planung HJ +3 2028
1	2	3	4	5	6	7	8
1. ordentliches Ergebnis							
Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde.							
absoluter Betrag	€	98.969.130	93.420.109	-23.640.936	-75.432.872	-92.921.228	-87.948.041
Betrag je Einwohner	€/EW	315	296	-74	-235	-287	-270
Aufwandsdeckungsgrad	%	106,10%	105,36%	98,73%	95,62%	94,73%	95,11%
1.1 Steuerkraft - netto -							
Die Steuerkraft netto zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen.							
absoluter Betrag	€	949.023.849	1.014.162.017	1.008.741.790	928.023.360	930.111.692	958.220.945
Betrag je Einwohner	€/EW	3.018	3.216	3.156	2.885	2.874	2.942
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	58,47%	58,21%	54,39%	53,90%	52,73%	53,26%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
Das Betriebsergebnis netto zeigt an welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist.							
absoluter Betrag	€	850.054.719	920.741.908	1.032.382.726	1.003.456.232	1.023.032.920	1.046.168.986
Betrag je Einwohner	€/EW	2.703	2.920	3.230	3.120	3.161	3.213
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	52,37%	52,85%	55,66%	58,28%	58,00%	58,15%
2. Sonderergebnis							
Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.							
absoluter Betrag	€	-104.853.704	-7.690.669	619.558	8.500.000	8.500.000	8.500.000
3. Gesamtergebnis							
Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.							
absoluter Betrag	€	-5.884.574	85.729.440	-23.021.378	-66.932.872	-84.421.228	-79.448.041

Finanzlage

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ -2) 2023	Ergebnis VJ (HJ -1) 2024	Ergebnis HJ 2025	Planung HJ +1 2026	Planung HJ +2 2027	Planung HJ +3 2028
1	2	3	4	5	6	7	8
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. (§ 3 Nr. 17 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	127.787.699	37.296.806	-69.019.528	-32.982.327	-50.470.683	-45.498.182
Betrag je Einwohner	€/EW	406	118	-216	-103	-156	-140
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen.							
absoluter Betrag	€	34.891.197	34.239.528	35.128.100	36.867.000	36.867.000	36.867.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.							
absoluter Betrag	€	92.896.502	3.057.278	-104.147.628	-69.849.327	-87.337.683	-82.365.182
Betrag je Einwohner	€/EW	295	10	-326	-217	-270	-253
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der 3 dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahren von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.							
absoluter Betrag	€	27.487.473	28.752.156	30.678.246	32.936.106	34.370.595	34.580.764
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende							
Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist. Der hier abgebildete Wert entspricht der Zeile 9 der Anlage 22 der VwV Produkt- und Kontenrahmen, abgebildet im Kapitel 7.4 (=liquide Eigenmittel brutto) des Jahresabschlusses.							
absoluter Betrag	€	259.367.916	65.905.415	-212.726.499	-290.229.544	-389.485.544	-500.377.220

Kapitallage

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ -2) 2023	Ergebnis VJ (HJ -1) 2024	Ergebnis HJ 2025	Planung HJ +1 2026	Planung HJ +2 2027	Planung HJ +3 2028
1	2	3	4	5	6	7	8
9. Eigenkapital							
Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnissrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden.							
absoluter Betrag	€	1.775.040.119	X	X	X	X	X
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S.2 GemHVO).							
absoluter Betrag	€	1.015.870.140	X	X	X	X	X
9.2 Eigenkapitalquote							
Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	59,87%	X	X	X	X	X
9.3 Fremdkapitalquote							
Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	40,13%	X	X	X	X	X
10. Goldene Bilanzregel – Anlagendeckung							
Gemäß der goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein.							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	124,00%	X	X	X	X	X
11. Verschuldung							
Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO dar.							
absoluter Betrag	€	529.947.525	X	X	X	X	X
Betrag je Einwohner	€/EW	1.685	X	X	X	X	X
11.1 Nettoneuverschuldung*							
Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.							
absoluter Betrag	€	1.606.795	-6.647.904	39.591.075	14.383.000	14.383.000	-36.867.000

*) zu den Planzahlen 2025 bis 2028: Die Kreditaufnahmen sind um den ausgewiesenen Betrag höher, als die enthaltene Tilgung. Diese resultiert aus der Bildung des Universitätsklinikverbunds Heidelberg-Mannheim und der sich daraus ergebenden finanziellen Anforderungen. Dadurch steigt die Verschuldung der Stadt entgegen dem selbst auferlegten Gebot in § 2 Abs. 3 der Hauptsatzung. Daneben ist die Tilgung für das kreditähnliche Rechtsgeschäfts Public Private Partnership (PPP Schulen) nicht enthalten, welche sich jedoch im Gesamtergebnis ausgleicht und keine Nettoneuverschuldung darstellt.

zu Ist-Werte 2023 und 2024: In den Ergebnissen ist die Tilgung des kreditähnlichen Rechtsgeschäfts PPP Schulen nicht enthalten. Unter Berücksichtigung dieser Tilgungsleistungen (jährl. rd. TEUR 1.400 €) ergibt sich keine Nettoneuverschuldung.

**Stellenplan der Stadt Mannheim für die
Haushaltsjahre 2025/2026**

Stellenplan
der
Stadt Mannheim für die
Haushaltsjahre 2025 /
2026
(Nachtragshaushalt 2026)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Mannheim
Fachbereich Organisation und Personal
D 7, 1-2
68159 Mannheim

Dr. Liane Schmitt
Telefon 0621 / 293 - 2900
Telefax 0621 / 293 - 47 2900

www.mannheim.de
fb11@mannheim.de

© Stadt Mannheim

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und die unentgeltliche Überlassung gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

Teil A:

Beamtinnen und Beamte

Teil B:

Beschäftigte / Gesamtübersicht

Teil C:

- nachrichtlich -

Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

Teil D:

- nachrichtlich -

- Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte
- Beamtinnen / Beamte sowie Beschäftigte in Ausbildung
- sonstige Nachwuchskräfte
- informatorisch und sonstige Beschäftigte

Anlage 1:

Amtsbezeichnungen

Anlage 2:

Stellenvermerke

Anlage 3:

nicht sondergesetzlich geregelte Dienstaufwandsentschädigungen

STELLENPLAN FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2025/2026

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Laufbahngruppen (Amtsbezeichnungen siehe gesonderte Übersicht)	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich	
		insgesamt	darunter		Zahl der Stellen 2024	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2024
			mit Zulage	Leerstellen		

I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -

Oberbürgermeister	B 11	1,00			1,00	1,00
1. Bürgermeisterin	B 9	1,00			1,00	1,00
Bürgermeister	B 8	4,00			4,00	4,00
Höherer Dienst	B 3	5,00			4,00	3,00
	B 2	23,50		1,00	17,50	16,79
	A 16	6,50		1,00	12,00	11,45
	A 15	58,75			58,09	49,22
	A 14	81,93		2,00	84,69	78,35
	A 13	53,38		2,00	45,92	40,87
Gehobener Dienst	A 13	71,46	1,00	1,00	68,94	54,89
	A 12	181,89		4,09	177,30	161,38
	A 11	217,55		7,82	204,56	181,54
	A 10	201,04		8,46	200,13	183,62
Mittlerer Dienst	A 10	117,05	33,00		112,46	104,12
	A 9	129,79		1,00	121,50	113,47
	A 8	43,00			33,00	29,00
	A 7					
Summe A I		1.196,84	34,00	28,37	1.146,09	1.033,70

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

							Aufschlüsselung der Eigenbetriebe					
							National- theater	Kunst- halle	Reiss-Eng.- Museen	Stadtent- wässerung	Friedhöfe	Stadtraum- service
Höherer Dienst	B 3	1,00			1,00	1,00			1,00			
	B 2											
	A 16											
	A 15	4,00			4,00	4,00			3,00			1,00
	A 14	2,00			2,00	2,00						2,00
	A 13											
Gehobener Dienst	A 13	5,00			6,00	6,00				1,00		4,00
	A 12	7,90			8,30	8,30	1,00		1,00	1,00	0,90	4,00
	A 11	5,50			4,50	3,91						5,50
	A 10				1,00	1,00						
Mittlerer Dienst	A 10											
	A 9											
	A 8											
	A 7											
Summe A II		25,40			26,80	26,21	1,00		5,00	2,00	0,90	16,50
Summe A I und A II		1.222,24	34,00	28,37	1.172,89	1.059,91	1,00		5,00	2,00	0,90	16,50

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen					
	insgesamt	darunter		Zahl der Stellen 2024	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2024						
		mit Zulage	Leerstellen								
Beschäftigte						Aufschlüsselung der Eigenbetriebe					
						National- theater	Kunsthalle	Reiss- Engelhorn- Museen	Stadtent- wässerung	Friedhöfe	Stadtraum- service
E 15	21,00			19,00	18,76	1,00			3,00		5,00
E 14	93,04			89,52	80,98	2,00	4,00	6,00		1,00	6,00
E 13	193,77		9,00	181,07	162,39	6,00	5,00	8,00	6,00	1,00	9,00
E 12	213,34		5,00	201,93	187,49	6,00	4,00	5,00	15,00	1,00	43,00
E 11	438,33		16,15	427,50	400,65	6,00	9,50	13,00	13,00	3,00	46,10
E 10	379,70		21,88	387,44	341,80	5,00	3,00	2,00	7,50	6,30	39,50
E 9c	301,27		22,91	297,94	264,60	4,00	1,50	2,00	7,50	3,50	11,10
E 9b	317,90		9,88	321,51	281,45	7,51	1,00	6,50	20,50	2,80	30,40
E 9a	625,18		19,23	610,63	573,21	20,98	2,50	5,50	12,00	16,40	65,90
E 8	362,23		7,76	364,22	341,36	20,56	1,00	2,82	90,73	1,70	40,50
E 7	324,43			221,99	205,99	86,00	1,00	2,00	5,00	5,00	164,40
E 6	389,83		6,27	492,71	424,78	29,21	3,00	2,00	60,25	11,20	118,70
E 5	361,71		0,88	322,28	305,48	56,51	2,00	6,00	22,00	36,00	88,60
E 4	417,04			161,67	130,94	27,54	1,00		4,00	10,00	350,00
E 3	137,73			410,59	399,83	1,12			2,04		3,00
E 2	13,76		0,50	34,90	32,64	12,26					
E 1	12,04			12,36	8,51						0,30
W 5											
W 6											
W 7											
W 8											
W 9											
P 7											
P 9											
S 18	22,00		1,00	21,77	20,72						
S 17	42,37			42,37	39,43						
S 16	29,89			29,89	26,15						
S 15	39,81		1,00	38,32	32,33						
S 14	152,26		8,13	133,51	124,21						
S 13	30,00		1,00	30,71	29,41						
S 12	135,94		3,58	115,75	99,42						
S 11b	66,26		5,40	75,12	65,64						
S 11a											
S 10											
S 9	23,00		3,00	24,00	20,48						
S 8b	576,32		32,84	516,30	431,59						
S 8a	403,96		39,72	413,35	400,92						
S 8											
S 7											
S 6											
S 5											
S 4	138,83		4,41	134,27	151,55						
Sond.Vertr.	6,00			7,00	3,92		1,00		1,00	1,00	2,00
(B)	6.268,94		219,54	6.139,62	5.606,63	291,69	39,50	60,82	269,52	99,90	1.023,50

Gesamtstellenzahl A + B

Beamte (ohne A II)	1.196,84	34,00	28,37	1.146,09	1.033,70						
Beschäftigte (ohne Sondervermögen)	4.484,01		219,54	4.436,90	3.994,12						
Zwischensumme	5.680,85	34,00	247,91	5.582,99	5.027,82						
Beamte A II	25,40			26,80	26,21	1,00		5,00	2,00	0,90	16,50
Besch. Sond.vermögen	1.784,93			1.702,72	1.612,51	291,69	39,50	60,82	269,52	99,90	1.023,50
Gesamtsumme	7.491,18	34,00	247,91	7.312,51	6.666,54	292,69	39,50	65,82	271,52	100,80	1.040,00

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte
- Gesamtübersicht -

Teilhaushalt	Bezeichnung	Beamtinnen / Beamte	Beschäftigte	Summe
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister	12,15	29,61	41,76
101	Dezernatsbüro Dezernat I	4,61	8,42	13,03
102	Dezernatsbüro Dezernat II	7,00	3,00	10,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III	7,50	5,69	13,19
104	Dezernatsbüro Dezernat IV	3,00	5,43	8,43
105	Dezernatsbüro Dezernat V	8,00	2,70	10,70
FB 11	11 - Fachbereich Organisation und Personal	48,97	78,83	127,80
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie	21,41	56,51	77,92
Amt 14	14 - Rechnungsprüfungsamt	18,41	11,82	30,23
FB 15	15 - Fachbereich Demokratie und Strategie	21,32	56,62	77,94
FB 16	16 - MARCHIVUM - Mannheims Archiv, Haus d. Stadtgesch.	6,50	35,27	41,77
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll	4,50	17,04	21,54
FB 20	20 - FB Finanzen, Steuern, Beteiligungscontrolling	60,65	123,26	183,91
FB 25	25 - Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement	21,59	201,35	222,94
Amt 30	30 - Rechtsamt	11,09	5,76	16,85
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung	53,92	215,97	269,89
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste	38,02	219,50	257,52
Amt 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	357,50	25,25	382,75
FB 40	40 - Fachbereich Bildung	13,27	737,56	750,83
Amt 41	41 - Kulturamt		12,75	12,75
48	48 - Stadtmarketing		1,52	1,52
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales	242,39	347,48	589,87
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit	5,23	111,57	116,80
FB 55	55 - Unterbr. Förderung und Betreuung Schutzbedürftiger	4,00	83,70	87,70
FB 56	56 - Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder	8,78	1.067,29	1.076,07
FB 58	58 - Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt	75,02	520,02	595,04
FB 60	60 - FB Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz	25,55	81,35	106,90
FB 61	61 - Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung	40,80	116,15	156,95
FB 67	67 - Fachbereich Klima, Natur, Umwelt	20,04	46,25	66,29
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung	6,96	26,51	33,47
91	Gesamtpersonalrat	1,29	6,69	7,98
92	Gesamtschwerbehindertenvertretung		3,60	3,60
	Dispositionsstellen	19,00		19,00
	Leerstellen (für beurlaubtes Personal)	28,37	219,54	247,91
Zwischensumme 1		1.196,84	4.484,01	5.680,85
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater	1,00	291,69	292,69
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle		39,50	39,50
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen	5,00	60,82	65,82
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung	2,00	269,52	271,52
	75 Eigenbetrieb Friedhöfe	0,90	99,90	100,80
	76 Eigenbetrieb Stadtraumservice	16,50	1.023,50	1.040,00
Zwischensumme 2		25,40	1.784,93	1.810,33
Gesamtsumme		1.222,24	6.268,94	7.491,18

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte
- I. Beamtinnen / Beamte A I + A II -

Teilhaushalt	Bezeichnung	(Ober)Bürger- meister	Höherer Dienst						Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Summe
			B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 h	A 13 g	A 12	A 11	A 10 g	A10 m	A 9	A 8	A 7	
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister	1,00	2,00	2,00		3,00	3,00	0,15	1,00								12,15
101	Dezernatsbüro Dezernat I	1,00				1,00	1,00	1,61									4,61
102	Dezernatsbüro Dezernat II	1,00				3,00	2,00	1,00									7,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III	1,00				2,00	1,50	2,00				1,00					7,50
104	Dezernatsbüro Dezernat IV	1,00				1,00	1,00										3,00
105	Dezernatsbüro Dezernat V	1,00				2,00	2,00			2,00		1,00					8,00
FB 11	11 - Fachbereich Organisation und Personal			1,00		4,00	5,00	11,47	1,50	19,89	6,11						48,97
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie			1,00	0,50	1,00	2,50	2,00	2,00	10,41	2,00						21,41
Amt 14	14 - Rechnungsprüfungsamt			1,00		1,00	0,41	2,00	2,00	8,00	4,00						18,41
FB 15	15 - Fachbereich Demokratie und Strategie			1,00		1,00	4,00	2,00	3,00	6,32	3,00	1,00					21,32
FB 16	16 - MARCHIVUM - Mannheims Archiv, Haus d. Stadtgesch.			1,00		1,00	2,00			1,00	0,50	1,00					6,50
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll			0,50		0,50	1,00	1,50		1,00							4,50
FB 20	20 - FB Finanzen, Steuern, Beteiligungscontrolling			1,00		1,00	6,12	5,00	10,50	11,50	14,77	10,76					60,65
FB 25	25 - Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement					2,00		2,00	3,00	5,00	8,59	1,00					21,59
Amt 30	30 - Rechtsamt			1,00		1,00	7,09			1,00		1,00					11,09
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung			2,00	1,00	4,00	4,00	4,00	1,00	3,50	16,02	12,56	5,84				53,92
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste			1,00		2,00	2,00	1,00	4,00	7,00	11,50	9,52					38,02
Amt 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz			1,00	1,00	1,75	5,75	1,00	8,00	17,00	36,00	5,00	109,50	128,50	43,00		357,50
FB 40	40 - Fachbereich Bildung			1,00		2,00	3,00			2,68	2,00	2,59					13,27
Amt 41	41 - Kulturstadt																
48	48 - Stadtmarketing																
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales			1,00		3,00	5,00	4,00	10,00	33,69	78,63	106,36	0,71				242,39
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit			1,00				1,00		1,00	2,23						5,23
FB 55	55 - Unterbr. Förderung und Betreuung Schutzbedürftiger			1,00			2,00				1,00						4,00
FB 56	56 - Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder			1,00			1,00			4,00		2,78					8,78
FB 58	58 - Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt		1,00		2,00	4,50	8,79	1,40	2,00	9,50	11,82	34,01					75,02
FB 60	60 - FB Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz			1,00		3,00	2,00	2,00	3,00	4,00	7,55	3,00					25,55
FB 61	61 - Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung			1,00	1,00	3,00	5,77	3,00	6,50	16,81	3,72						40,80
FB 67	67 - Fachbereich Klima, Natur, Umwelt			1,00		3,00	1,00	2,75		11,00	0,29		1,00				20,04
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung			1,00		1,00	1,00	0,50	1,96	1,50							6,96
91	Gesamtpersonalrat								1,00					0,29			1,29
92	Gesamtschwerbehindertenvertretung																
	Dispositionsstellen		2,00			7,00			10,00								19,00
	Leerstellen (für beurlaubtes Personal)			1,00	1,00		2,00	2,00	1,00	4,09	7,82	8,46		1,00			28,37
Zwischensumme 1		6,00	5,00	23,50	6,50	58,75	81,93	53,38	71,46	181,89	217,55	201,04	117,05	129,79	43,00		1.196,84
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater									1,00							1,00
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle																
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen		1,00			3,00				1,00							5,00
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung								1,00	1,00							2,00
	75 Eigenbetrieb Friedhöfe									0,90							0,90
	76 Eigenbetrieb Stadtraumservice					1,00	2,00		4,00	4,00	5,50						16,50
Zwischensumme 2			1,00			4,00	2,00		5,00	7,90	5,50						25,40
Gesamtsumme		6,00	6,00	23,50	6,50	62,75	83,93	53,38	76,46	189,79	223,05	201,04	117,05	129,79	43,00		1.222,24

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- IIa. Beschäftigte Entgeltgruppen 1 - 15, SonV -

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen																	SonV	Summe
		E 15	E14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9c	E 9b	E 9a	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 1		
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister	2,00		9,50	2,00	10,00			3,32	1,00	0,64			1,15						29,61
101	Dezernatsbüro Dezernat I	1,00		2,00					2,77				1,00	1,65						8,42
102	Dezernatsbüro Dezernat II								2,00					1,00						3,00
103	Dezernatsbüro Dezernat III		0,50	1,77					1,77					1,65						5,69
104	Dezernatsbüro Dezernat IV		1,31	1,62					1,50					1,00						5,43
105	Dezernatsbüro Dezernat V		1,00	1,00					0,50					0,20						2,70
FB 11	11 - Fachbereich Organisation und Personal	1,00	2,00	9,06	5,00	18,16	3,50	3,00	7,90	26,71	0,50	1,00	0,50	0,50						78,83
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie	1,00	1,00	10,00	11,33	22,12	6,78	1,84	1,44		1,00									56,51
Amt 14	14 - Rechnungsprüfungsamt		1,00	4,00	3,00	1,00		0,82	1,00	1,00										11,82
FB 15	15 - Fachbereich Demokratie und Strategie		3,00	12,50	4,00	8,15	5,50	5,46	3,19	4,31	2,00		3,65	1,64	2,00		0,22			55,62
FB 16	16 - MARCHIVUM - Mannheims Archiv, Haus d. Stadtgesch.			1,00	1,00	9,00	2,00	4,00	2,50	2,00	1,00	1,99	4,00	6,00			0,78			35,27
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll	2,00		3,00		6,00		1,80	1,62	0,65			0,97		1,00					17,04
FB 20	20 - FB Finanzen, Steuern, Beteiligungscontrolling		1,00	3,00	2,00	15,12	6,03	25,57	15,77	46,91	1,35	2,51	4,00							123,26
FB 25	25 - Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement	1,00	4,00	5,59	28,90	46,13	10,00	7,00	17,84	27,03	17,34	15,75	12,50	2,00	1,00	3,69		0,58	1,00	201,35
Amt 30	30 - Rechtsamt			1,00				1,00	2,00		1,00			0,76						5,76
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung		3,51		2,00	15,32	9,16	15,47	19,50	98,54	7,73		42,93	1,53		0,28				215,97
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste				3,00	7,00	45,96	9,09	18,09	95,89	22,67	6,17	3,89	5,24	2,50					219,50
Amt 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz					5,00		4,00	3,75	10,00	1,00		0,50							24,25
FB 40	40 - Fachbereich Bildung	1,00	3,00	3,00	5,00	28,00	31,99	15,01	57,80	30,98	76,81	15,43	30,26	87,20	1,00	31,68		10,31		428,47
Amt 41	41 - Kulturamt	1,00		3,00	1,00	3,27	1,00	1,00	2,00			0,48								12,75
48	48 - Stadtmarketing									1,00			0,52							1,52
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales		3,00	8,00		46,01	117,40	67,89	11,27	52,83	11,96	1,00	6,51	8,34	2,00			0,85		337,06
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit		1,00	3,00	9,00	4,00	0,84		5,13	5,13	22,58	2,08	20,94	5,00	15,00	17,87				111,57
FB 55	55 - Unterbr. Förderung und Betreuung Schutzbedürftiger				5,00	7,50	14,50	9,50	1,50	12,00		6,00	9,00	9,00		7,70				81,70
FB 56	56 - Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder		5,00	1,00		7,25	1,00	7,04	4,50	19,59	1,00	1,00		0,66		70,35				118,39
FB 58	58 - Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt	1,00	26,77	23,59	5,75	17,72	25,71	59,27	27,64	9,25	16,50	5,44	14,03	1,20						233,87
FB 60	60 - FB Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz			6,00	14,00	22,06	8,00		13,13	1,08	11,08		3,00	3,00						81,35
FB 61	61 - Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung	1,00	10,00	19,95	18,06	17,27	3,15	1,00	3,25	31,47				11,00						116,15
FB 67	67 - Fachbereich Klima, Natur, Umwelt		1,00	10,00	12,30	9,00	1,00	6,50	3,31	1,70	1,00	0,44								46,25
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung		5,95	6,50	2,00	5,50	1,00	1,50	0,32	2,00		0,74	1,00							26,51
91	Gesamtpersonalrat			0,69				1,00	2,00			1,00								4,69
92	Gesamtschwerbehindertenvertretung					1,00			1,00	1,60										3,60
	Dispositionsstellen																			
	Leerstellen (für beurlaubtes Personal)			9,00	5,00	16,15	21,88	22,91	9,88	19,23	7,76		6,27	0,88			0,50			119,46
Zwischensumme 1		12,00	74,04	158,77	139,34	347,73	316,40	271,67	249,19	501,90	204,92	61,03	165,47	150,60	24,50	131,57	1,50	11,74	1,00	2.823,37
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater	1,00	2,00	6,00	6,00	6,00	5,00	4,00	7,51	20,98	20,56	86,00	29,21	56,51	27,54	1,12	12,26			291,69
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle		4,00	5,00	4,00	9,50	3,00	1,50	1,00	2,50	1,00	1,00	3,00	2,00	1,00			1,00		39,50
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen		6,00	8,00	5,00	13,00	2,00	2,00	6,50	5,50	2,82	2,00	2,00	6,00						60,82
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung	3,00		6,00	15,00	13,00	7,50	7,50	20,50	12,00	90,73	5,00	60,25	22,00	4,00	2,04		1,00		269,52
	75 Eigenbetrieb Friedhöfe		1,00	1,00	1,00	3,00	6,30	3,50	2,80	16,40	1,70	5,00	11,20	36,00	10,00			1,00		99,90
	76 Eigenbetrieb Stadtraumservice	5,00	6,00	9,00	43,00	46,10	39,50	11,10	30,40	65,90	40,50	164,40	118,70	88,60	350,00	3,00		0,30	2,00	1.023,50
Zwischensumme 2		9,00	19,00	35,00	74,00	90,60	63,30	29,60	68,71	123,28	157,31	263,40	224,36	211,11	392,54	6,16	12,26	0,30	5,00	1.784,93
Gesamtsumme		21,00	93,04	193,77	213,34	438,33	379,70	301,27	317,90	625,18	362,23	324,43	389,83	361,71	417,04	137,73	13,76	12,04	6,00	4.608,30

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- IIb. Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst -

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen																		Summe
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	
100	Dezernatsbüro Oberbürgermeister																			
101	Dezernatsbüro Dezernat I																			
102	Dezernatsbüro Dezernat II																			
103	Dezernatsbüro Dezernat III																			
104	Dezernatsbüro Dezernat IV																			
105	Dezernatsbüro Dezernat V																			
FB 11	11 - Fachbereich Organisation und Personal																			
FB 12	12 - Fachbereich Informationstechnologie																			
Amt 14	14 - Rechnungsprüfungsamt																			
FB 15	15 - Fachbereich Demokratie und Strategie							1,00											1,00	
FB 16	16 - MARCHIVUM - Mannheims Archiv, Haus d. Stadtgesch.																			
FB 19	19 - Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll																			
FB 20	20 - FB Finanzen, Steuern, Beteiligungscontrolling																			
FB 25	25 - Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement																			
Amt 30	30 - Rechtsamt																			
FB 31	31 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung																			
FB 33	33 - Fachbereich Bürgerdienste																			
Amt 37	37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz								1,00										1,00	
FB 40	40 - Fachbereich Bildung	3,00	10,00	6,89	8,31		1,00	67,31					95,40	104,16				13,02	309,09	
Amt 41	41 - Kulturamt																			
48	48 - Stadtmarketing																			
FB 50	50 - Fachbereich Arbeit und Soziales		1,00					5,50	1,92				2,00						10,42	
FB 52	52 - Fachbereich Sport und Freizeit																			
FB 55	55 - Unterbr. Förderung und Betreuung Schutzbedürftiger	1,00						1,00											2,00	
FB 56	56 - Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder	3,00	18,84	23,00	30,00		28,00	11,00				20,00	442,58	260,08				112,40	948,90	
FB 58	58 - Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt	13,00	12,53		0,50	144,13		46,55	57,94				2,50					9,00	286,15	
FB 60	60 - FB Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz																			
FB 61	61 - Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung																			
FB 67	67 - Fachbereich Klima, Natur, Umwelt																			
FB 80	80 - Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung																			
91	Gesamtpersonalrat	1,00											1,00						2,00	
92	Gesamtschwerbehindertenvertretung																			
	Dispositionsstellen																			
	Leerstellen (für beurlaubtes Personal)	1,00			1,00	8,13	1,00	3,58	5,40			3,00	32,84	39,72				4,41	100,08	
Zwischensumme 1		22,00	42,37	29,89	39,81	152,26	30,00	135,94	66,26			23,00	576,32	403,96				138,83	1.660,64	
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater																			
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle																			
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen																			
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung																			
	75 Eigenbetrieb Friedhöfe																			
	76 Eigenbetrieb Stadtraumservice																			
Zwischensumme 2																				
Gesamtsumme		22,00	42,37	29,89	39,81	152,26	30,00	135,94	66,26			23,00	576,32	403,96				138,83	1.660,64	

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte sowie informatorisch und sonstige Beschäftigte

I. Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Zahl	Vorgesehen 2024	am 30.06.2024	Erläuterungen
<i>derzeit keine Ehrenbeamtinnen/-beamte</i>					

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Vorgesehen 2024	am 30.06.2024	Erläuterungen
Referendarinnen / Referendare	Unterhaltszuschuss				Die Verwaltungs- praktikanten/innen sind jeweils nur für die Dauer von 6 Monaten anwesend (01.09. - 28.02.)
Inspektoranwärterinnen /-anwärter, Dienstanfängerinnen / - anfänger, sonstige Beamtinnen / Beamte auf Widerruf	Anwärterbezüge	20	4	3	
Auszubildende in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen	Unterhaltsbeihilfe	9	10		
Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen	Ausbildungsvergütung	270	300	272	
Praktikantinnen / Praktikanten Volontärinnen / Volontäre	entsprechend Vereinbarung	60	70	58	
Insgesamt		359	384	333	

III. Künstlerisches Personal des Nationaltheaters

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Vorgesehen 2024	am 30.06.2024	Erläuterungen
<i>Nationaltheater (künstlerischer Bereich)</i>	tarifliche oder einzelvertragliche Vereinbarung	419,23	423,29	380,24	

AMTSBEZEICHNUNGEN**Besoldungsgruppe A 8**

43,00 Oberbrandmeisterinnen/-meister

Besoldungsgruppe A 9

129,79 Hauptbrandmeisterinnen/-meister

Besoldungsgruppe A 10 (mittlerer Dienst)

109,50 Erste/r Hauptbrandmeisterinnen/-meister
 5,84 Erste/r Lebensmittelhauptkontrolleurinnen/-kontrolleure
1,71 Erste/r Amtsinspektorinnen/-inspektoren
 117,05

Besoldungsgruppe A 10 (gehobener Dienst)

5,00 Brandoberinspektorinnen/-oberinspektoren
196,04 Stadtoberinspektorinnen/-oberinspektoren
 201,04

Besoldungsgruppe A 11

36,00 Brandamtfrauen/-männer
 182,83 Stadtamtfrauen/-männer
 0,50 Stadtarchivamtfrau/-amtmann
 2,72 Stadtbauamtfrauen/-amtmänner
1,00 Stadtvermessungsamtfrauen/-männer
 223,05

Besoldungsgruppe A 12

15,00 Brandamtsrätinnen/-räte
 157,98 Stadtamtsrätinnen/-räte
 5,01 Stadtbauamtsrätinnen/-räte
11,80 Stadtvermessungsamtsrätinnen/-räte
 189,79

Besoldungsgruppe A 13 (gehobener Dienst)

8,00 Brandoberamtsrätinnen/-räte
 1,50 Stadtbauoberamtsrätinnen/-räte
 61,96 Stadtoberamtsrätinnen/-räte
5,00 Stadtvermessungsamtsrätinnen/-räte
 76,46

Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)

6,15 Stadtrechtsrätinnen/-räte
 1,00 Stadtvermessungsrätin/-rat
46,23 Verwaltungsrätinnen/-räte
 53,38

Besoldungsgruppe A 14

4,75 Oberbrandrätinnen/-räte
 53,53 Oberverwaltungsrätinnen/-räte
 2,00 Stadtoberarchivrätinnen/-räte
 1,77 Stadtoberbaurätinnen/-räte
 5,79 Stadtobermedizinalrätinnen/-räte
 13,09 Stadtoberrechtsrätinnen/-räte
 2,00 Stadtobervermessungsrätinnen/-räte
1,00 Stadtberveterinärätin/-rat
 83,93

Besoldungsgruppe A 15

1,00 Bibliotheksdirektorin/-direktor
 1,75 Branddirektorinnen/-direktoren
 50,50 Verwaltungsdirektorinnen/-direktoren
 1,00 Stadtoberarchivdirektorin/-direktor
 3,00 Stadtbauamtsrätinnen/-direktoren
 3,50 Stadtmedizinaldirektorinnen/-direktoren
2,00 Stadtrechtsdirektorinnen/-direktoren
 62,75

Besoldungsgruppe A 16

1,50 Leitende Verwaltungsdirektorinnen/-direktoren
 1,00 Leitende/r Branddirektorin/-direktor
 2,00 Leitende Stadtmedizinaldirektorinnen/-direktoren
 1,00 Leitende/r Stadtvermessungsdirektorin/-direktor
1,00 Leitende/r Stadtveterinärdirektorin/-direktor
 6,50

Besoldungsgruppe B 2

22,50 Stadtdirektorinnen/-direktoren

Besoldungsgruppe B 3

6,00 Stadtdirektorinnen/Stadtdirektoren

Besoldungsgruppe B 8

4,00 Bürgermeisterinnen/Bürgermeister

Besoldungsgruppe B 9

1,00 Erste Bürgermeisterin

Besoldungsgruppe B 11

1,00 Oberbürgermeister

Stellenvermerke

Die in Klammern gesetzten Zahlen ergeben zusammen mit der „Amtskennziffer“ die Stellennummer. Zusatzvermerke kennzeichnen die von speziellen Themenstellungen erfassten Planstellen:

HSP Haushaltsstrukturprogramm
SHM Strategische Haushaltskonsolidierung

PKK Personalkostenkonsolidierung
MZH Mannheimer Zukunftshaushalt

100 Oberbürgermeister

B 3	:	1,00	kw 01.02.2027 (100 009)
E 13	:	1,00	vorerst E 14 (000 301)
E 12	:	1,00	vorerst E 13 (000 204)
E 11	:	0,50	kw 01.01.2029 (100 006)
E 9b	:	0,15	kw 01.01.2026 (200 002)
		1,67	vorerst E 10 (100 002, 200 002)
E 5	:	1,15	vorerst E 6 (200 003)

103 Büro Dezernat III

A 14	:	0,50	kw 01.01.2026 (000 009)
		1,00	kw 01.06.2026 (000 011)
E 14	:	0,50	kw 01.01.2026 (000 012)

104 Büro Dezernat IV

E 5	:	1,00	vorerst E 6 (000 009)
-----	---	------	--------------------------

105 Büro Dezernat V

A 14	:	1,00	kw 01.01.2027 (000 011)
A 12	:	1,00	kw 01.01.2029 (000 009)

FB 11 Organisation und Personal

A 12	:	0,50	kw 01.01.2025 (220 013)
E 13	:	1,00	vorerst E 14 (400 001)
E 11	:	1,00	kw 01.07.2025 (000 112)
		1,00	kw 01.10.2025 (000 312)
		1,00	kw 01.03.2026 (230 012)
		1,00	kw (230 013)
E 9b	:	1,00	kw 01.01.2026 (000 113)
		4,00	kw (000 114 - 117)
E 9a	:	0,50	kw (000 111)
		2,50	kw 01.01.2025 (220 014, 230 011, 330 017)
		2,22	vorerst E 9b (320 006, 330 011, 340 006)
E 5	:	0,50	vorerst E 6 (100 006)

FB 12 Informationstechnologie

A 13 g	:	1,00	ku A 12 (300 006)
A 12	:	1,00	ku A 11 (300 010)
E 12	:	1,00	kw 18.01.2026 (210 004)
E 11	:	1,00	vorerst E 13 (120 002)
E 10	:	1,00	kw 01.01.2026 (210 014)
E 9c	:	0,34	vorerst E 10 (020 003)

FB 15 Demokratie und Strategie

E 13	:	1,00	kw 23.05.2026 (220 008)
		1,00	kw (310 004)
E 11	:	0,65	kw 01.01.2026 (400 011, 012)
		0,65	vorerst E12 (400 011, 012)
E 9c	:	1,00	kw MZH 01.01.2026 (120.002)
E 6	:	0,50	vorerst E 10 (100 024)
E 4	:	2,00	kw (210 005, 006)

FB 16 MARCHIVUM – Mannheims Archiv

E 9c	:	0,46	vorerst E 10 (100 007)
E 9b	:	0,50	kw (200 008)
E 7	:	0,50	kw 01.10.2025 (100 011)
E 5	:	1,00	kw HSP II (200 006)

FB 19 Internationales, Europa und Protokoll

A 13 h	:	0,50	kw (100 011)
E 15	:	1,00	kw 01.09.2025 (100 007)

FB 20 Finanzen, Steuern, Beteiligungscontrolling

A 13 g	:	1,00	kw 01.01.2027 (300 002)
A 12	:	1,00	kw 01.01.2027 (200 002)
A 11	:	1,00	ku A 10 g (022 002)
A10 g	:	0,20	kw MZH 01.01.2026 (220.005)
E 13	:	1,00	vorerst E 14 (110 005)
E 11	:	3,00	kw 01.01.2027 (300 003, 320 015, 016)
E 10	:	0,59	vorerst E 11 (130 004)
E 9c	:	1,00	kw 01.01.2025 (230 021)
		1,00	vorerst E 10 (312 004)
E 9a	:	1,00	kw 01.01.2026 (010 017)
		0,70	kw SHM (022 009)

FB 20 Finanzen, Steuern, Beteiligungscontr. (Fortsetzung)

E 9a	:	2,00	vorerst E 9b (023 005, 210 011)
E 6	:	1,00	kw SHM (312 012)
		0,50	vorerst E 9b (010 014)

FB 25 Bau- und Immobilienmanagement

A 12	:	1,00	ku A 10 g (120 015)
A 11	:	1,00	ku A 10 g (110 012)
E 11	:	2,00	kw (110 014, 210 023)
		3,00	kw 01.01.2028 (210 008, 022, 230 008, 240 116)
		1,00	kw 01.02.2025 (220 008)
E 10	:	1,00	kw 01.01.2025 (400 002)
		1,00	kw (400 003)
E 9c	:	1,00	kw 01.01.2025 (420 201)
E 9b	:	1,00	vorerst E 10 (907 207)
E 9a	:	2,00	kw (420 112, 113)
E 7	:	2,00	vorerst E 8 (240 011, 124)
E 5	:	1,00	vorerst E 6 (240 130)

FB 31 Sicherheit und Ordnung

A 16	:	1,00	ku A 15 (410 001)
E 14	:	0,51	kw (410 010, 011)
E 11	:	1,00	kw 01.07.2025 (020 010)
		0,50	kw (500 007)
E 10	:	1,00	kw 01.01.2027 (020 009)
		1,00	kw 01.12.2025 (320 019)
E 9c	:	0,50	kw 01.02.2025 (420 017)
E 9a	:	0,60	kw 01.06.2025 (110 014)

FB 31 Sicherheit und Ordnung (Fortsetzung)

E 9a	:	0,88	kw (130 070)
E 6	:	3,00	kw (140 016, 017, 420 020)
		1,00	vorerst E 9a (140 006)
		1,00	vorerst E 8 (400 002)

FB 33 Bürgerdienste

A 12	:	1,00	kw (120 001)
E 11	:	2,00	kw (200 009, 230 034)
E 10	:	9,10	kw (010 011, 200 007, 010 – 016, 230 033)
E 9c	:	0,50	kw (010 012)
E 9b	:	1,00	kw (020 006)
		1,50	kw 01.02.2026 (240 010, 011)
		2,00	vorerst E 10 (020 003, 005)
E 9a	:	15,00	kw (230 021, 300 010, 012, 014 – 023, 380 007, 014)
E 8	:	2,50	kw (030 015, 022, 023)
		0,76	vorerst E 9a (370 003)
E 5	:	0,74	vorerst E 9a (040 008)
E 4	:	1,50	vorerst E 6 (220 020, 032)

37 Feuerwehr und Katastrophenschutz

A 13 g	:	1,00	Amtszulage nach Fußnote 9 zu Bes.Gr. A 13 LBesO
A 12	:	2,00	kw 01.07.2026 (000 009, 010 100 002, 003)
		1,00	kw 01.07.2025 (400 003)
A 10 m	:	33,00	Amtszulagen nach Fußnote 1 zu Bes.Gr. A 10 LBesO
		1,00	kw (410 002)

FB 40 Bildung

A11	:	0,70	kw (710 010)
E 11	:	2,00	kw 01.01.2027 (120 007 – 009)
		0,50	kw 01.01.2026 (410 006)
		1,00	kw 01.01.2025 (700 002)
		1,00	vorerst E 14 (000 902)
E 10	:	11,00	kw (710 002 – 005, 007 - 009 720 103, 105 - 107)
		1,00	vorerst E 11 (332 001)
E 9c	:	0,25	kw SHM (012 014)
		1,00	kw 01.01.2027 (120 006)
		0,65	vorerst E 10 (211 006)
E 9b	:	1,00	kw 01.08.2025 (200 300)
		4,00	kw 01.01.2026 (217 019 – 023)
		10,14	vorerst E 10 (213 003, 006, 009, 214 002, 004, 007, 012, 014, 215 003 – 007, 010 – 012, 015, 216 002)
E 9a	:	1,00	kw MZH 01.07.2026 (335.001)
E 8	:	0,22	kw MZH 01.08.2026 (114.001)
E 6	:	0,74	vorerst E 8 (111 012)
E 5	:	15,00	vorerst E 6 (907 109, 135, 146, 147, 155, 166, 167, 170, 179, 181, 183 185, 197, 203, 204)
E 3	:	1,00	vorerst E 4 (200 200)
E 1	:	0,21	vorerst E 5 (907 809)
		3,15	vorerst E 2 (907 810, 811, 813 – 815, 819 – 821, 828)
S 17	:	3,00	vorerst S 18 (521 501, 801, 532 101)
S 16	:	2,97	vorerst S 17 (521 101, 531 201, 531 801)
S 15	:	1,00	vorerst S 16 (521 901)
S12	:	0,50	kw MZH 01.08.2026 (610.022)
S 8b	:	0,46	kw (537 002)
S 8a	:	1,00	vorerst S 9 (531 110)

48 StadtmarketingFB 50 Arbeit und Soziales

A 15	:	1,00	ku A 14 (500 101)
		1,00	kw 01.04.2026 (300 001)
A 11	:	5,50	ku A 10 g (210 005, 300 003, 325 006, 355 005, 007, 480 008)
A 10 g	:	0,50	ku E 9a (337 008)
		1,00	kw 01.01.2025 (010 008)
A 10 m	:	0,71	ku E 9a (030 007)
E 13	:	0,50	vorerst E 14 (110 008)
E 11	:	1,00	kw 01.07.2026 (361 022)
E 10	:	2,50	vorerst E 11 (312 003, 023, 331 010)
E 9c	:	1,00	ku A10 g (630 020)
		1,00	kw (630 020)
		4,00	kw 01.01.2028 (240 013, 250 012, 260 013, 270 012)
E 9a	:	0,12	kw (550 017)
		3,00	kw 01.01.2025 (530 018, 550 018, 019)
		1,00	vorerst E 9c (720 013)
		1,00	vorerst E 9b (312 002)
E 8	:	2,00	kw 01.01.2026 (312 034, 035)
E 4	:	1,00	vorerst E 5 (341 002)

FB 52 Sport und Freizeit

A 11	:	0,73	kw SHM (210 003)
E 13	:	1,00	kw (200 003)
E 10	:	0,84	kw 01.01.2028 (100 007)
E 9b	:	1,00	vorerst E 10 (210 008)
E 8	:	1,00	vorerst E 9a (231 002)
E 4	:	1,00	vorerst E 6 (241 002)
E 2	:	2,00	vorerst E 2UE (242 013, 014)

FB 55 Unterbringung, Förderung, Betreuung Schutzbed.

E12	:	1,00	kw 01.10.2027 (210.017)
		1,00	kw 01.01.2028 (120.017)
		1,00	kw 01.05.2028 (210.005)
		1,00	kw (230.003)
E11	:	1,20	kw 15.066.2026 (230.008, 009)
E10	:	3,00	kw 01.06.2026 (110.005, 110.006, 000.003)
		4,80	kw 01.01.2027 (230.011-013, 230.018-019)
E09a	:	1,00	kw 01.06.2026 (110.002)
E07	:	1,00	kw 01.06.2026 (110.003)
E05	:	1,00	kw 01.06.2026 (110.004)

FB 56 Tageseinrichtungen für Kinder

A 10 g	:	1,00	kw (010 990)
E 14	:	1,00	vorerst E 15 (500 001)
E 9c	:	2,32	kw 01.08.2026 (010 010 - 012)
E09A	:	6,64	kw 01.02.2027 (520 007 – 013)
E 8	:	1,00	vorerst E 9a (000 006)
E 5	:	0,26	kw SHM (020 008)
E 3	:	0,54	kw (100 992)
S 17	:	1,00	kw 01.01.2025 (510 010, 011)
S 13	:	1,00	vorerst S 18 (120 001)
S 9	:	1,00	kw (400 990)
		1,00	vorerst S 17 (120 101)

FB 56 Tageseinrichtungen für Kinder (Fortsetzung)

S 8b	:	1,00	kw (100 993)
	:	16,00	kw 01.01.2025 (100 500 – 504, 200 500 – 509, 300 500 – 509, 400 500 – 506)
		4,40	vorerst E09A (100 612, 617, 625, 200 600, 628)
		0,13	vorerst S17 (414 216)
		1,00	vorerst S 16 (200 624)
		0,13	vorerst S 15 (115 211)
S 8a	:	6,00	kw (100 991, 200 992, 993, 300 990 – 992, 400 991)
		0,75	vorerst E09A (417 204)
		1,00	vorerst S 15 (110 201)
		0,20	vorerst S13 (419 207)
		1,45	vorerst S 8b (311 204, 302, 320 113, 413 211)
		1,00	kw MZH 01.01.2026
		2,00	kw MZH 01.01.2027
		2,00	kw MZH 01.01.2028
S 4	:	1,00	kw (200 991)
		34,16	vorerst S 8a (112 151, 153, 114 154, 115 155, 157, 116 153, 117 152, 118 154, 120 153, 121 153, 155 – 157, 210 151, 152, 211 152 – 154, 212 153, 213 152, 215 202, 216 151, 153, 155, 217 151, 164, 218 151 – 153, 155, 157, 219 154, 220 152, 154, 165, 222 151, 153, 155, 156, 163, 165, 223 151, 310 151, 153, 156, 312 151 – 153, 155, 313 151 – 153, 314 152, 316 153 – 155, 317 152, 153, 156, 319 152 – 154, 159, 320 151, 152, 321 152, 323 151, 152, 154, 158, 410 153, 411 151, 412 153, 154, 413 151, 153, 414 151, 156, 416 152, 154, 418 152, 153, 419 151, 420 151)

FB 58 Jugendamt und Gesundheitsamt

A 12	:	1,00	kw 01.01.2027 (800 014)
A 10 g	:	1,25	kw 01.01.2025 (003 035, 240 012)
E 14	:	1,00	kw (908 060)
		7,30	kw 01.01.2025 (003 001 – 006, 060, 100)
		1,00	kw 01.01.2026 (620 006)
E 13	:	1,25	kw (340 005, 620 005)
		2,00	kw 01.01.2025 (310 008, 320 012, 330 008)
		0,70	kw 01.12.2025 (000 122)
E 12	:	1,00	kw 01.01.2025 (000 123)
E 11	:	0,65	kw (000 013, 115)
		1,77	kw 01.01.2027 (800 018, 019)
		1,00	vorerst E 12 (010 006)
E 9c	:	29,80	kw 01.01.2025 (003 007 – 034, 037 – 059, 010 015)
E 9b	:	1,00	kw (710 026, 033)
		1,00	kw 01.01.2025 (020 017)
		1,09	kw 01.01.2030 (340 006, 010, 710 020)
E 9a	:	1,50	kw 01.01.2026 (800 016, 017)
E 6	:	1,00	vorerst E 7 (470 002)
S 17	:	0,50	kw SHM (590 001)
S 12	:	0,50	kw 01.02.2025 (620 010)
		1,00	vorerst S 14 (432 502)
S 11b	:	0,50	kw (720 013)
		0,60	kw 01.01.2025 (210 012, 570 202)
		1,00	kw MZH 01.01.2026 (550.202)
		0,75	kw 01.04.2028 (550 105)
		1,00	vorerst S 12 (570 104)
S 8b	:	0,25	kw 01.05.2025 (590 011)

FB 60 Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

A 15	:	1,00	ku A 14 (100 003)
A 14	:	1,00	kw (100 004)
A 13 h	:	1,00	ku A 13 g (310 001)
E 11	:	2,00	kw 01.01.2026 (320 003, 004)
		2,00	kw 01.11.2026 (330 013, 340 010)
		1,00	vorerst E 13 (310 003)
E 10	:	2,00	vorerst E 11 (020 007, 330 011)
E 9b	:	1,00	kw SHM (000 004)
		1,00	kw 01.01.2025 (320 010)
		2,00	vorerst E 10 (020 005, 008)

FB 61 Geoinformation und Stadtplanung

A 12	:	1,00	kw 01.06.2027 (430 005)
E 13	:	2,00	kw (310 008, 320 006)
		1,00	kw 01.01.2025 (310 007)
		1,00	kw 01.06.2027 (120 005)
		1,00	kw 01.10.2028 (907 002)
		2,00	kw 01.01.2029 (320 007, 008)
E 12	:	1,00	kw (310 009)
		1,00	vorerst E 13 (210 007)
E 11	:	0,75	kw 01.06.2027 (120 006)
		0,96	vorerst E 12 (130 005)
E 9c	:	1,00	kw 01.11.2026 (430 006)
E 9a	:	1,00	kw 01.11.2026 (430 007)

FB 67 Klima, Natur, Umwelt

E 13	:	1,00	kw (100 004)
		1,00	kw 01.07.2025 (100 008)
		1,00	kw 01.08.2026 (200 005)
		1,00	kw 01.5.2027 (100 003)
E 12	:	1,00	kw 01.01.2025 (100 005)
		1,00	kw 01.12.2025 (220 012)
E 10	:	1,00	kw 01.08.2027 (210 002)

80 Wirtschafts- und Strukturförderung

E 13	:	1,00	kw 01.01.2025 (310 011)
		0,50	kw 01.07.2025 (000 111)
E 12	:	0,50	kw (100 101)
E 11	:	1,00	kw 01.01.2025 (100 303)
		1,50	kw 01.01.2027 (000 110, 100 302)
		0,50	kw 01.01.2029 (310 012)
E 10	:	0,50	kw 01.07.2025 (310 004)
E 9c	:	1,00	kw 01.01.2025 (000 112)
		0,50	kw 01.07.2025 (310 010)
E 9b	:	0,32	kw 01.01.2028 (000 108)
E 9a	:	1,00	vorerst E 9b (000 002)

Personalzuweisungen

A 15	:	1,00	kw 01.02.2025 (03 908 010)
A 13 h	:	1,00	kw 01.06.2027 (20 908 110)
A 13 g	:	1,00	kw (00 908 051)
A 10 g	:	1,00	kw (03 908 001)
E 14	:	1,00	kw 01.07.2024 (58 908 060)
E 6	:	1,50	kw (40 908 001, 002)

Leerstellen

B 2	:	1,00	kw
A 16	:	1,00	kw
A 14	:	2,00	kw
A 13 h	:	2,00	kw
A 13 g	:	1,00	kw
A 12	:	4,09	kw
A 11	:	7,82	kw
A 10 g	:	8,46	kw
A 9	:	1,00	kw
E 13	:	9,00	kw
E 12	:	5,00	kw
E 11	:	16,15	kw
E 10	:	21,88	kw
E 9c	:	22,91	kw
E 9b	:	9,88	kw
E 9a	:	19,23	kw
E 8	:	7,76	kw
E 6	:	6,27	kw
E 5	:	0,88	kw
E 2	:	0,50	kw
S 18	:	1,00	kw
S 15	:	1,00	kw
S 14	:	8,13	kw
S 13	:	1,00	kw
S 12	:	3,58	kw
S 11b	:	5,40	kw
S 9	:	3,00	kw
S 8b	:	32,84	kw
S 8a	:	39,72	kw
S 4	:	4,41	kw

Nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen

Teilhaushalt	Bezeichnung	Stellenwert	Höhe der Dienstaufwandsentschädigung in €
	derzeit keine Dienstaufwandsentschädigungen		